

Die Annahme von... Anzeigen-Carif... Preis per... 20 bis 40 bis 60 bis 80 bis...

Dresdner Nachrichten

Bezugsgebühr: Monatlich 2 M., 6 M., 12 M. ...

Der Detail-Verkauf der Damenui-Fabrik Altmarkt 6 J. M. Korschatz, Hoflieferant...

Dampf-Geschäftshalle: Marienstr. 38.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15 empfiehlt in grösster Auswahl: Eisene Oefen u. Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

H. Trützsch's garantiert reine, natürliche Citronensafkur... Hainbarr Citronensaft ohne Zusatz von Alkohol...

Der Bandwurm „Contrataeniam“... wird innerhalb 3 Stunden abgetrieben...

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben. Nr. 92. Spiegel: Parlamentschluss in Frankreich...

Parlamentschluss in Frankreich. Senat und Kammer der dritten französischen Republik haben ihre Porten geschlossen...

Parlamentschluss in Frankreich. Die jetzt erledigte Kammer war die siebente seit der Verfassung vom Jahre 1875...

Parlamentsschluss in Frankreich. Berlin. (Priv.-Tel.) Der Grossherzog von Hessen begibt sich am 12 d. M. nach Wiesbaden...

Neueste Drahtmeldungen vom 3. April. (Nachst einsehende Depeschen befinden sich Seite 4.) Berlin. (Priv.-Tel.) Zu der gestrigen Frühstunde beim Kaiser...

Neueste Drahtmeldungen vom 3. April. Berlin. (Priv.-Tel.) Zu der gestrigen Frühstunde beim Kaiser...

Neueste Drahtmeldungen vom 3. April. Berlin. (Priv.-Tel.) Zu der gestrigen Frühstunde beim Kaiser...







Wiege Altar Grab.

Geboren: F. W. Hermann, Handelsmann S. J. Knobloch, Schuhmachersmeister T. R. S. Altmann, Waffens...

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens

zeigen hiermit ergebenst an Dresden-N., den 2. April 1902 Curt Bruchmann und Frau Frida geb. Voigt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Mittwoch Vormittags 11 Uhr unter unangenehmster und...

Herr Ernst Wilhelm Hanbitz, Mechaniker, nach schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Beileid bittet Dresden und Leipzig, den 2. April 1902.

Die schwergeprüfte Gattin Emma verw. Hanbitz geb. Strantz, nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 5. April Mittags 1 Uhr vom Trauerhause, Falkenstraße 18, aus auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß am 1. Feiertag unser innigstgeliebter, unbegreiflicher Gatte, Vater, Bruder und Onkel

Herr Johann Heinrich Nietzsch, Königl. Anstalts-Aufsicht in Dohrenstein, an den Folgen einer schweren Operation sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Auguste Nietzsch, Max Nietzsch.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift, sowie reiche Blumenbesuche und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte beim Heimzuge unserer theueren Entschlafenen zu Theil wurden, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Dresden, den 3. April 1902. Richard Menschel und Sohn.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unser geliebter, guter Sohn und Vater Berthold Kahle gestern Abend plötzlich verschieden ist und bittet um stillen Beileid in tiefstem Schmerz den 3. April 1902 Familie Aug. Schultz. Beerdigung findet statt am Sonntag 1/2 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe.

Für die vielen Beweise inniger und aufrichtiger Theilnahme, welche uns beim Heimzuge unserer theueren, unbegreiflichen Entschlafenen, Herrn Thierarzt Carl Moritz Schmidtchen zu Theil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. Dresden und Hamburg, am 3. April 1902. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme, die uns beim Hinscheiden und beim Bestattung meiner innigstgeliebten Frau, unserer Mutter, Schwester und Schwägerin Frau Martha Streng geb. Haacke in wahrhaft rührender Weise gegeben worden sind, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Dresden und Ochan, den 3. April 1902. Max Streng, Hans und Curt Streng zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise instigster Theilnahme bei dem unbegreiflichen Verluste unserer theueren Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Fran Louise verw. Klein geb. Uthe, insbesondere Herrn Dr. Richter für seine liebevolle Behandlung, sowie Herrn Pastor Lange für seine uns aus dem Hecruen gesprochene herrlichen Worte der Anerkennung des edlen Willens der selig Entschlafenen sagt den herzlichsten Dank Elisabeth verw. Nebb geb. Klein im Namen aller Verwandten.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Gattin und Mutter sage ich Allen, Allen herzlichsten Dank. Der trauernde Gatte Emil Mehnert, Väterchenstr. Dresden, den 2. April 1902.

Nachdem die irdische Hülle meiner geliebten Gattin, der Frau Marie Louise Lange geb. Köpke dem Schooße der Erde übergeben worden ist, drängt es mich, allen denen, die mich in meinem tiefen Schmerze zu trösten suchten, den innigsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ottendorf-Drilla. Fritz Lange.

Verloren \* Gefunden. Goldn. Klemmer 1. Feiertag beim Sturm Kreis, See, Pöbger- u. Waisenhausstr. ver. Loren. Bitte abzug. Am See Nr. 13, 2., ober Rindburenu.

Hohe Preise zahlt für getrag. Herren, Damen- u. Kinder Garderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold u. Silberfachen u. alterthüm. Gegenstände: Porzellan, Leibhausch., ganze Nachlässe Frau Wetzig. Am See 7. Komme auch außerh. Dresden.

Prachtv. Nussbaum-Pianino, wie neu erhalten, schöner Ton, für 340 Mt., bezgl. in schwarz, für 385 Mt. unter Garantie zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriapark.

Brillen, Klemmer, Obergläser, Krimmsticker mit prima Gläsern empfiehlt zu soliden Preisen Georg Zimmermann, Optisches Institut, 17 Pirnaischstraße 17

Special-Lager der Präcisions-Reisszeuge aus der Fabrik von E. D. Richter & Co. in Chemnitz. Zu Fabrikpreisen zu haben bei: Herm. König, Mechaniker u. Optiker, Dresden, Am See No. 35. Geogr. 1874. Preis a. Stück gratis!

MAJOLICA Brot-Körbe, Kuchen-Körbe, Thee-Bretter, Torten-Platten, Käse-Schalen, Untersezer. Königl. Hoflieferant Carl Anhäuser König Johannstr.

Ein- und Verkauf: Schulbücher, neu u. antiquarisch. Fr. Katzer, Post-Schulbuchhandlung.

Gebrauchte kleine Flügel, wie neu, schöner Ton, Metall-schrauben, mit unter der Dalfie des Neuverthes zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriapark.

Pferdebesitzer werden auf die morgigen Sonntagabend, Reichshausstr. 41, von 7 bis 11 Uhr an stehende Federn-Vertheilung aus-meritum gemacht.

Bürsten, Pinsel und Kammtwaaren für gewerbl. Zwecke und Hausbedarf bei J. Käppel, Obergaden 3.

MAJOLICA Austern-Schalen, Spargel-Schalen, Erdbeer-Schalen, Obst-Geschirre, Eis-Geschirre. Königl. Hoflieferant Carl Anhäuser König Johannstr.

Schirme werden in einigen Stunden reparirt und bezogen. C. A. Patschke, Wildstrufferstraße 17 Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.

Eine Droschke 2. Klasse wegen Wohnungswechsel sofort zu verkaufen. Cf. mit. C. D. 131 in die Exp. d. Bl. ab.

Christusfiguren, Gartenfiguren, Grabfiguren, Büsten, Medaillons, Nofetten, Thürverdachung, Ausverkauf. C. A. Ziller, Dresden, Wetzlarstr.

Thee-Kanne In Schwarz oder brauner Steinzeugmasse. Verschiedene Formen u. Muster. Königl. Hoflieferant CARL ANHÄUSER König Johannstr.

Unterrichts-Ankündigungen. Gesuche, Gedichte, Verträge, Käufe, Lehramente, Taufe, Tafellieder, Briefe, Rath und Auskunft! Hr. Schneider, Schlicht 11.

Berlitz-School Pragerstr. 41. Allein autorisirt zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Span., Russ. etc. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nation. Deutsch f. Ausländer. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. 4. ersten Stunde an frei sprechen. Prospekte und Empfehlungshervorragend. Preisgünstig. Aufnahme jederz.

Fuß-Unterricht erth. in 4-8 Wochen gründl. nach 2. Preislohn, Brodly, gr. 20, 2. Analienstr. 20, 2. Gründl. conf. Slavienunterr. in 1 Std. 1 Mt. erthent ein erhalt. Lehrer. Adr. erb. u. V. W. 31 Exped. d. Bl.

Technikum Neustadt Meckl. f. Ingenieure, Techn., Werkz., Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektr. Lab. Stahl, Prof.-Commissar

Unsere letzten 15 monatl. Revue für Tanz und feine Umgangformen unter Garantie beginnen: Sonntag, 3. April, Abds. 8 1/2 Ubr. 6. April, Nachm. 5 1/2 Ubr. im Tanzlehr-Institut, Carlsstr. 3, nächst Opernpl. kein. sep. Gesellschaftsaal. Preis, Ausb. in ca. 30 Tagen als: Runds., Gesellschafts-, Salon- und Carré-Tänze. Donner. mähig, ohne Nachzahlung. A. Kentsch jun. und Frau, vorm. 2. Meutich & Sohn, gegründet 1878, Rindburenuer im Institut od. Schloßstr. 47 evtl. Stunde überzeit nur einmale Bedienen. Alle Rundtänze in 3 Stunden.

Privat-Franz. Unterr. in allen gebr. Sprachen, in 3 Stunden. Gut, schnell und billig erlernt man das. Tanzen beim Tanzlehrer H. Henker, Dresden-N., Matzenstr. 1; ein Saal im Hause, daher ungenirt, deshalb auch für Besuche. Alle Rundtänze u. Car. in 3 Std.

Gesuche, Gedichte, Kunst und Rath! Briefe, Tafellieder. Bureau E. Müller, Rindburenuerstr. 3, 1.

BUCHFÜHRUNG Ich, ordnet, richtet ein u. über-nimmt ev. auch, von Buchhalt. J. Christenheit, Bergmeistr. 6.

Hotel Wettin, Stechbierhalle. Specialität: Ausschank d. echten Bayerischen Schankbier.

Probiren Sie das vorzügliche Pilsener Pilsener-Bier im „Johannsgarten“.

Seite 5 "Freies Blatt" Seite 5

**Johannstädter Bad,**  
Dürerplatz 4,  
Badeanstalt 1. Ranges.  
Irish-romische Dampfbäder, russische  
Dampfbäder, elektrische Lichtbäder,  
Bläht- u. Lumbobäder, Kältebäder,  
elektrische Wasserbäder, trockene  
Erdwärmebäder, Kräuter-, Kobal-  
taunin- und alle möglichen Bäder,  
Bainmattenbäder, Salon- und zwei  
Klassen in Marmor, Nadel- u.  
Emaillierwannen, Dampf- u. Kalt-  
bäder, Inhalation, schott. Dampf,  
2 Abteilungen für das getrimmte  
Baderbäderverfahren mit allen  
Einrichtungen ausgestattet. Tel. 3534.  
Otto Schneider.

**Victoria-Salon**  
Täglich 9 Uhr  
Der  
**schnelldige  
Tymian.**  
**Deutsches Banier**  
Kurfürstenstr. 21.  
Spezial-Anschant  
**Bären-Bräu.**  
Freitag, den 4. April.  
**Schlachtfest.**

**Königl. Sächs.  
Militär-Invalidenverein**  
„König Albert“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Hauptversammlung**  
und Aufnahme neuer Mitglieder  
Am See 5.  
Um zahlr. Erscheinen ersucht D.V.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
„GERMANIA“  
Dresden-Neustadt.  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal „Tonhalle“.  
Hierbei Aufnahme neuer Mit-  
glieder, Besprechung, Sommer-  
partie, Besichtigung.  
Um zahlreiches Erscheinen er-  
sucht **Der Vorstand.**

**Tonkünstler-Verein.**  
Heute Freitag, d. 4. April 1902  
**Elfter  
Übungs-Abend**  
im Saale des **Museums**  
(Pirnaische Strasse 29)  
**Anfang halb 8 Uhr.**

1. **Quartett** (B-dur) für 2  
Violinen, Viola und Violoncell  
von Hermann Götz (Componist  
der Oper „Die bezähmte Wilder-  
spenstige“ etc.). Zum 1. Male.  
2. **Septett** (Op. 65) für Piano-  
forte, Trompete, 2 Violinen,  
Viola, Violoncell und Contra-  
bass von Camillo Saint-Saëns.  
3. **Quartett** (Nr. 1, Es-dur)  
für 2 Violinen, Viola und  
Violoncell von Luigi Cherubini.

**Concert-  
Probe**  
im Vereinslokal.  
**1/9 Uhr**  
Mitternacht  
**4. S. Militär-Ver.**  
Heute Abend 9 Uhr  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal,  
Gr. Seidengasse 25, II.  
1. Anmeldung und Aufnahme  
neuer Mitglieder.  
2. Allgemeine und geschäftliche  
Mitteilungen.  
Annahme von Spargeldern.  
**D. V.**

**Die schönsten  
Halb-Paletots  
und  
Jackets**  
enorm billig.  
**Mäntel-Ulbricht,**  
Altstadt: Freiburger Platz,  
Neustadt: Heinrichstraße.  
**Bürsten,**  
Pinset, eigenes Fabrikat,  
empfehlenswert  
**Ernst Micklich,**  
seit 1865 Wallstr. 12,  
gegenüber der Bahnhofsstr. 5  
Meyer's  
**Schlafröcke.**  
Schlafröcke-Meyer  
7 Frauenstrasse 7.  
M. & B.

Mana, Du liebes,  
kühles Vieh,  
Du Sinnbild der  
Philosophie.  
**„Der Frosch“**  
Bahnhofsstr. 3.

**Hotel zu den  
vier Jahreszeiten,**  
Dresden-N., am Markt.  
**Familien-Hotel**  
bei mäßigen Preisen.  
**Grosses Restaurant.**  
**Grosser Mittagstisch.**  
im Abonnement 90 Pf.  
reichhaltige Abendkarte.  
Gute Biere.  
Vorzügliche Weine.  
Neue Bewirtung.  
**Reinhold Pohl, Hoflieferant.**

**Königl. Sächs.  
Militär-  
Verein I.**  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im **Bieger's Restaurant,**  
Frauenstr. 12, I.  
Aufnahme u. Anmeldung neuer  
Mitglieder, auch für die Frauen-  
begabungsstelle, Besprechung ver-  
schiedener Vereinsangelegenheiten.  
Sonntag, den 3. Mai,  
**Generalversammlung**  
ebendort. Anträge zu be-  
handeln bis 21. April schrift-  
lich beim Vorsteher, Kamerad  
Fischer, Topfstr. 9, II., ein-  
zugehen.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**Sudstin- u. Arbeitsboien**  
Soppen, Fleischgerichte können Sie  
billig kaufen gr. Kirchstr. 4  
bei **G. Lambert.** J. S.  
**Schirme**  
werden binnen 1 Stunde repariert u.  
besorgen bei **C. A. Petschke,**  
Waldschneiderei, 17, Brager-  
str. 46 und Amalien-  
str. 7. A. L.  
**Schulturnister,**  
Schulturner, Vorträge,  
u. Mappen gut u. billig bei  
**C. Heize, nur Freitags,**  
Nr. 21, Gelladen, Veder-  
waaren-Spezialität! R.

**Man verlange  
ausdrücklich  
Bürgerlich  
Pilsner.**

**Goldne Höhe.**  
Schnell. Auslieferung.  
Nächsten Sonntag  
**Feine Ballmusik.**  
Achtungsvoll **G. Zichelsche.**  
Weine  
**Apfelwein-Handlung  
mit Schoppenstube**  
verlegt ich v. Amalienstr. 17 nach  
**Johann Georgen-Allee 3, v.**  
Wittwe **Petsch.**

**Königl. Sächs.  
Militär-  
Verein I.**  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im **Bieger's Restaurant,**  
Frauenstr. 12, I.  
Aufnahme u. Anmeldung neuer  
Mitglieder, auch für die Frauen-  
begabungsstelle, Besprechung ver-  
schiedener Vereinsangelegenheiten.  
Sonntag, den 3. Mai,  
**Generalversammlung**  
ebendort. Anträge zu be-  
handeln bis 21. April schrift-  
lich beim Vorsteher, Kamerad  
Fischer, Topfstr. 9, II., ein-  
zugehen.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Pa. Holländer  
Austern.**  
**Tiedemann & Grahl,**  
Seestraße 9.

**Goldne Höhe.**  
Schnell. Auslieferung.  
Nächsten Sonntag  
**Feine Ballmusik.**  
Achtungsvoll **G. Zichelsche.**  
Weine  
**Apfelwein-Handlung  
mit Schoppenstube**  
verlegt ich v. Amalienstr. 17 nach  
**Johann Georgen-Allee 3, v.**  
Wittwe **Petsch.**

**Königl. Sächs.  
Militär-  
Verein I.**  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im **Bieger's Restaurant,**  
Frauenstr. 12, I.  
Aufnahme u. Anmeldung neuer  
Mitglieder, auch für die Frauen-  
begabungsstelle, Besprechung ver-  
schiedener Vereinsangelegenheiten.  
Sonntag, den 3. Mai,  
**Generalversammlung**  
ebendort. Anträge zu be-  
handeln bis 21. April schrift-  
lich beim Vorsteher, Kamerad  
Fischer, Topfstr. 9, II., ein-  
zugehen.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Pfaffenstein.**  
(Bade- u. Schiffahrt, Königstein)  
Interessantester Berg  
der sächsischen Schweiz.  
**!! Sehr lohnende Partien !!**  
Sonntag Alle nach  
**Goldne Krone,**  
Radebeul.  
Schneidige Ballmusik!

**Pilsner  
Bierstuben  
„Zum  
Bierstall“**  
Gr. Kirchstr. 6 u. 8.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**K. S. Militär-  
Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Goldne Krone,**  
Radebeul.  
Schneidige Ballmusik!

**Pilsner  
Bierstuben  
„Zum  
Bierstall“**  
Gr. Kirchstr. 6 u. 8.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**K. S. Militär-  
Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Arndt's Kurhaus,**  
Klotzsche,  
badet von jetzt ab Sonntags  
wieder öffentliche Ball-  
musik statt.

**Pilsner  
Bierstuben  
„Zum  
Bierstall“**  
Gr. Kirchstr. 6 u. 8.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**K. S. Militär-  
Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Restaurant  
„Carolabrücke“.**  
Freitag den 4. April  
**Erstes großes  
Schlacht-Fest**  
verbunden mit  
**Frühessen-Concert.**  
Besondere, reiche Lebensmit-  
tel, Münchner Schlachthausfleisch  
u. m. in bekannter Güte.  
Um gütigen Besuch bittet  
**C. Knauth.**

**Pilsner  
Bierstuben  
„Zum  
Bierstall“**  
Gr. Kirchstr. 6 u. 8.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**K. S. Militär-  
Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Palast-  
Restaurant.**  
Gastspiel  
d. ersten Deutschen  
Secessions-  
Quartetts  
(7. bis 12. April).

**Pilsner  
Bierstuben  
„Zum  
Bierstall“**  
Gr. Kirchstr. 6 u. 8.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**K. S. Militär-  
Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

**Palast-  
Restaurant.**  
Gastspiel  
d. ersten Deutschen  
Secessions-  
Quartetts  
(7. bis 12. April).

**Pilsner  
Bierstuben  
„Zum  
Bierstall“**  
Gr. Kirchstr. 6 u. 8.  
Heute  
**Schlachtfest.**

**K. S. Militär-  
Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**K. S. Militär-Verein**  
„Saxonia“  
Sonntag, den 5. April,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal  
„Selbig's Etablissement“, 2. Eing.  
Hierbei Aufnahme neuer Kamerad-  
en und Besprechung verschied.  
Vereinsangelegenheiten.  
Zahlreiches Erscheinen erbittet  
**Der Vorstand:**  
Heinrich Hofmann.

**Königl. Sächs. Militär-  
Verein**  
Planen b. Dresden u. O.  
Sonntag, 5. April cr.,  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung.**  
Auch Kameraden, die dem Ver-  
ein noch nicht angehören, sind  
herzlich willkommen.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

**„Sie kaufen“**  
Schulturner, Turnier,  
Mappen, Vorträge,  
überhaupt alle Lebensnahrung dauer-  
haft u. billig, weil eigene Arbeit,  
bei **A. Schwarzer, Sattler-  
meister, Brunnstr. 20,** gegenüber  
**Café Wettin.** A.

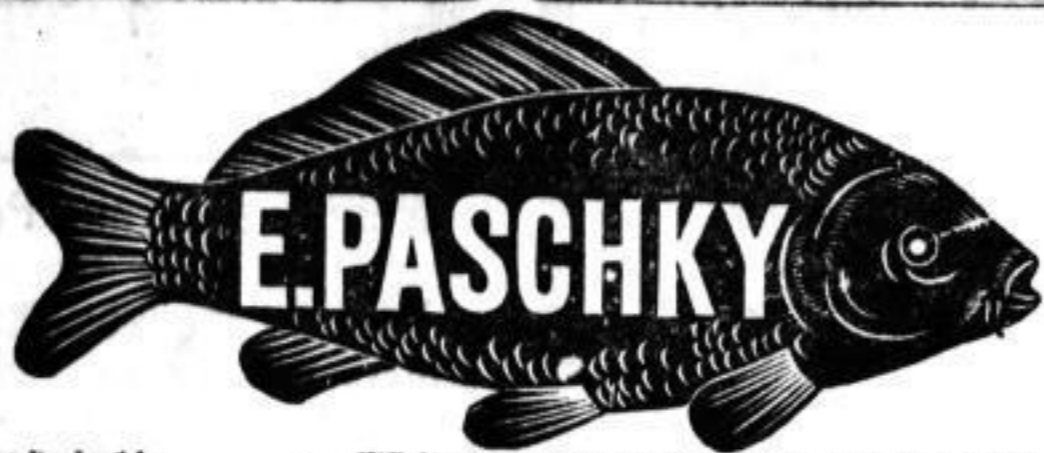
Seite 6 „Dresdener Nachrichten“ Seite 6  
Freitag, 4. April 1902 Nr. 92

# Germannia-Fabrik

*find' unphatig' in' Luft'!*  
 Seidel u. Naumann, Dresden.



Vertreter: Hermann Niedenführ, Dresden-A., Struvestrasse 9.



Wilschkestr. 14, Tel. 11635, | Wilschkestr. 40, Tel. 13102, | Trombeterstr. 7, Tel. 12967,  
 Wettinerstr. 17, Tel. 11735, | Wilschkestr. 4, Tel. 112357, | Föllnerstr. 12, Eingang  
 Freiburgerplatz 4, Tel. 11735, | Strehlenerstr. 20, Tel. 14162, | Strehlenerstr. 20, Tel. 12966.

Für das geschlossene Lokal Strehlenerstr. 30 ist

## neu eröffnet Strehlenerstr. 20

fr. fische wieder billig!

fr. grosser Fisch, nur Fleisch, im Ganzen	Stk. 16 Pf.
Fr. Schellfisch	Stk. 20 Pf.
Fr. Backfisch	Stk. 25 Pf.
Gr. Barsche	Stk. 30 Pf.
fr. Flussschelte, hochfein	Stk. 60 Pf.
Fr. Donaukarpfen	Stk. 50 Pf.
Fr. Haifzander	Stk. 60 Pf.

Zarte weissfl. Vollheringe

10 Stk. 45 Pf., To. ca. 1000 Stk. 37 Mark, 1/2 To. 19 1/2 Mark.

Grosse frische Fettpöcklinge 3 Stück 15 Pf.

Ritte ca. 32 Stück 145 Pf., 5 Ritten à 140 Pf., 10 Ritten à 135 Pf., 25 Ritten à 120 Pf., 50 Ritten à 125 Pf.

fr. geräuch. Spick-Aal, Kieler Sprotten

grob. 1/4 Stk. 40 Pf., 1/2 Stk. 25 Pf., Fette grossstückige Matjes, Stk. 15 und 20 Pf.

## Knaben-Anzüge und Paletots

Elegante Façons! Grösste Solidität! Billigste Preise!



### Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.  
 vis-à-vis „Zum Pfau“

## Feder-Boas

2 Hahnenfeder-Boas, grau, weiss, schwarz, 2 1/2, 4, 4 1/2, 6 Mark.

6 Pariser Strausfeder-Boas in prachtvollen Farben, 6 1/2, 9 1/2, 11 1/2 Mark.

10 Feinste Strausfeder-Boas in allen modernen Farben, 10, 10 1/2, 15 1/2, 21-100 Mark.

Zum Pfau, Frauenstr. 2, Pragerstr. 46.



## Wild-Fricandeaux,

zarte, sehr saftige Stücke von 2 Mark an, Wild. 1 Mark bis 1 Mark 40 Pf., kleine zarte Reulen Wild. 80 Pf.

starke Schnochühner, im Geschmack so fein wie Rebhühner, Stück für 3 Personen reichend, 1 Mark 1.30.

junges frisches Haselwild von 120 Pf. an.

Birkhähne, Stück für 4 Personen reichend, à 2-2 1/2 Mark, dazu die feinen Bayrischen Stelplitze, im Geschmack u. Geruch wie frische, Alibole 1.30, 1 Stk. 75 Pf.

frische Zander, Wild. 60 bis 75 Pf., Kiwische Preisel- u. Heidelbeeren in Zucker, delikates Kompot, Pfund 40 und 50 Pf., Moosbeeren 40 Pf.

empfiehlt Kussische Wandlung

Reitbahnstrasse 4.

40 Kinderwagen, neu, billig, Freiburger Wob 13.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Die ersten neuen Frühjahrs Malta-Kartoffeln

Pfund 15 Pf.

Beste mehrlagige Winter-Malta-Kartoffeln

Pfund 10 Pf.

Allerfeinste große, fette, dickrückige konjervierte Matjesheringe, Stück 20 Pf.



Kend'sche und Karlebacher Kaffee-Maschinen, Stoffmühlen m. Pat.-Verk., Küchen- u. Tafelwaagen, Messerputz-Maschinen, Brotkapseln, Brothobel, Messer u. Gabeln, Löffel, gußeiserne und emaillierte Kochgeschirre

finder man in großer Auswahl zu billigen Preisen bei Pötsch & Kiessling, 33 Webergasse 33.



Schwarzbr. Stute, ca. 160 cm hoch, sicher, schnell, mit kleinem Vorkarwan zu verkaufen. Löbtau, Galtbof Bürgergarten.

Gute rein-wollene Kleiderstoffe verkauft vortbillig H. Eichler, Schwenkerstr. 13, pt.

## Ehrenhafte Aufräge.

2 Tamen, 25 u. 30 Jahre, lebt tüchtig in d. Wirtschaft, hässl. erkrankt, hat Nebend. Gröhe hat 25,000 M. Vermögen, Sept. 1890 M. wünscht sich in ehel. Verbindung mit einem tüchtigen Beamten glücklich zu verb. Gut. Auf u. wahrer Herzensbildung Bedingung. Frau Kohl, Marienstr. 32, Privatwohnungs 1. Etage.

## Wittwe,

36 Jahre, mit hohem Vermögen, 1 Kind, aus feiner Familie, wünscht sich mit Arzt, Doktor od. Oberlehrer, nur in Dresden, glücklich zu verb. Wittwe mit 1 Kind nicht ausgeht. Frau Kohl, Marienstr. 32, Privatwohnungs 1. Etage.

## Herzenswunsch!

glücklich zu verb. in sich selbst. Bader, ca. 28 J., tüchtiger Geschäftsmann, wünscht sich mit geb. Fr. mit Angabe der Verh. u. C. F. 133 Exp. d. Bl. entgegen.

## Akademisch

geb. vornehmer, vermög. Frau, 28. große Frau, wünscht sich mit tüchtigem Beamten glücklich zu verb. im Alter von 30-35 Jahren zwecks Heirat.

## Heirath.

Distriktion Ehrenlade. Off. u. B. F. 110 in die Exp. d. Bl.

## Wittwe

von hiesiger Stadt, Erscheinung, vortheilhaft, u. tüchtig in Wirtschaft, von gutem Sinn, 2 Kinder, wünscht sich mit e. Großkaufmann oder Fabrikbesitzer in's Ausland glücklich zu verb. Ein ehrenwerthe Angebote nimmt entgegen. Frau Kohl, Marienstr. 32, Privatwohnungs 1. Etage.

## Heirath!

Wenn hochgeehrte Damen den Wunsch haben, eine standesgemäße reiche Ehe einzugehen, so biete ich durch meine Vermittelung die glücklichste Gelegenheit, jedem tüchtigen Mann bereitwillig und discret entgegenzukommen!

Frau Vina Elias, Johannesstr. 9, 1. Etage, v. 11 Uhr an.

Wittwe, 27 Jahre alt, wünscht eine Lebensgefährtin.

Damen beliebigen Charakters mit Darlegung der Verhältnisse mit A. S. 99 Exp. d. Bl. niederzulassen.

## Gebildete Frau.

Anfangs 40er, mit tüchtigem Verstand, nicht unermüdend, heiter, guten Vermögens u. ohne Bewandtschaft, wünscht sich mit tüchtigem Mann ohne Anhang auf die Welt zu verb. also ohne Vermittlung, beh. spät. Verheirathet, bekannt in w. Vertheil. mit D. H. 701 „Zuverlässiger“ Dresden.

geb. Dame von angen. Verh., Ende 40er, nicht ganz unermüdend, möchte sich noch einmal glücklich

## verheirathen

mit Privatvermögen od. Beamten, 35 J., mit Angabe der näheren Verhältnisse u. D. 13663 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Heirath vermittelt Frau Heide Kramer, Leipzig, Reudenerstr. 6, Aust. ger. 30 Pf.

Heirath vermittelt Frau Heide Kramer, Leipzig, Reudenerstr. 6, Aust. ger. 30 Pf.

## Williges Kartoffel-Angebot.

Geb. Rath Thiel u. Prof. Marler, aus der Reihe, edel, unermüdlich, der Genuß 80 Pf., als Zerkartoffel kostet der Ctr. 120 Pf., als Zerkartoffel kostet der Ctr. 100 Pf., verkauft jedes Quantum G. Werckmeister, Wehren, Station Wehren.

## Pferde.

2 mitteljährige Pferde, schweb. Stute, 1 Schimmelwallach, 1,70 hoch, lammstomig und vollständig schlackfrei, passend in jed. Jag. und aus Privatstand billig zu verb. Beschichtigung Sonntag, Weinböhl, Weingartenstr. 4.

Seite 7 „Freiburger Nachrichten“ Freitag, 4. April 1902 Nr. 92 Seite 7

ten tots ts lig. icht, r Blab, bhrabe. en, abritat, icht lich, str. 12, esaffe. ke. eyer e 7. & B. sobern nnen Sie gaffe 4 J. S. e reparat u. ehke, Prager malien A. L. ter, rträge icht bei reitstr. eder. B. on“ rmeister, rträge, en dauer- e Arbeit, Sattler- egenüber A. und vom rden en, ettiner- oben. darf nenen u. Endpfe 10. Ernst 25. B. April. r. 5. L. aus. g auf then von edter rch bannet erit einer stion ri laphed trug Sausbil Deenodg auf fisch eder trant 10 Uhr. eppita. jlangen. thaus. lung. en. mit vrbau. rana ledig mler beris und rrobir ggerig time mit rri. ler. 3202.) ltern. afc. wpaud und ver. viele die Giltet zur wterstetly meter habe lrtigere in Kupert als Gell. 10 Uhr. ltern. ungen. 1. 1/2 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries.  
 Dienstg. d. 8. April. Abends 1/8 Uhr. Gewerbehau:  
**Concert**  
 zum Besten des  
**Vincentius-Vereins,**  
 veranstaltet von  
 Herrn Generalmusikdirektor **E. v. Schuch,**  
 unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Minnie Nast**  
 (Gesang), der Herren: **Emil Sauer** (Klavier), **Karl Scheidemantel**, **Alfred v. Bary** (Gesang),  
**Max Lewinger** (I. Violine), **Erdmann Warwas**  
 (II. Violine), **Richard Kokohl** (Viola), **Ferdinand von Lilienron** (Violoncello), **Richard Franz** (Deklamation).

Sitzplätze à 5, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-11-3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

**Palast-Restaurant, Ferdinandstrasse,**  
 nahe Pragerstrasse.  
 Größtes Concerthaus I. Ranges.  
**Täglich grosses Concert** unter Mitwirkung von  
 Fräulein **Titi-Buska** und Fräulein **Irene Jané**, ungar. National-Concertsängerin,  
 erstmals in Deutschland.  
 Anfang 1/5 Uhr. Eintritt frei. Theaterplatz 30 und 50 St.  
 Von **Montag den 7. bis Sonnabend den 12. April**  
**Gastspiel des Ersten deutschen Secessions-Quartetts**  
**Barkraf, Friedrichs, Meinhold u. Biberli**, Lyrisch-Sopran, sowie **Frau Auguste Meinhold a. Rosenhagen**,  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Hetze**.

**BOOLOGISCHER GARTEN**  
 Morgen Sonnabend, den 5. April,  
 von Nachmittags 5 Uhr an  
**Grosses Militär-Concert**  
 Eintrittspreis von 1/7 Uhr ab 50 Pf. für Erwachsene.  
 Sonntag den 6. April, von Nachmittags 4 Uhr an,  
**Großes Militär-Concert.**  
 Eintrittspreis **25 Pf.** die Person.  
 Die Direktion.

**Central-Theater.**  
 Neues glänzendes Programm:  
**Robert Steidl,**  
 vom Apollo-Theater, Berlin.  
**Mad. Lygie,**  
 die lebende Waise.  
**A. D. Robbins,**  
 Weltmeisterfahrer.  
**Heloise Titeomb**  
 in ihrer Tanscene.  
**Littke Carlsen,**  
 Gentleman-Karikaturist.  
**Sam Elton,**  
 in seinem unheimlichen Akt.  
**Conn & Conrad,**  
 die lustigen Einbrecher.  
**Iben Obed,**  
 der unerreichte Handstandkünstler.  
**Ella Captivée,**  
 Comedienne.  
**The Paulys,**  
 Drahtseil-Akt.  
**Messter's Kosmograph**  
 mit neuer Bilderterie.  
 Einlass 1/8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Kaiser - Panorama,**  
 Pragerstrasse 48, I., gegenüb. Europ. Hof.  
 Grösse Oster-Serie.  
 Orient-Weise Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.  
 nach Tamasus, Liberia, Bagareth, Jerusalem,  
 Betlehem etc. — Eintritt 20 Pf. 8 Reisen 1 W.

**Wein-Restaurant Petras,**  
 Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstrasse.  
**Feinste französ. Küche.**  
**Diners — 5 Gänge — Mk. 1.50.**  
 Grosse Auswahl à la carte zu jeder Tageszeit.  
**Soupers — 4 Gänge — Mk. 2.00.**  
 Stets lebende **Bach-Forellen, Schielen,**  
 frische **Hummer, Malossol** und alle Delikatessen  
 der Saison.

**Victoria - Salon.**  
 Gesellschaft  
**Winter-Tymian.**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Jeden Sonntag neues Repertoire:  
 Parquet 75 Pf.  
 Im Tunnel von 7 Uhr an  
 Concert vom Oboenspieler.

Diefe höflichst meinen werthen Kunden mit, daß ich meine  
 seit 27 Jahren  
**Wettinerstrasse 11**  
 betriebene  
**Fleischerei**  
 am heutigen Tage an Herrn **Fleischermeister Clemens Sorsch** käuflich abgetreten habe. Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.  
 Dresden, am 4. April 1902.  
 Mit größter Hochachtung  
**Richard Hauschild,**  
 Fleischermeister.

**Wiener Garten**  
 Täglich von 5-11 Uhr. Mittwochs und Sonnabends 1-11 Uhr.  
 Sonntags von 11-1 Uhr und 4-11 Uhr  
 Concerte von zwei Kapellen.  
 Saal: Wiener Garten-Kapelle des Herrn Musikdirectors  
**Max Roth** und Concertsänger **A. Kehler.**  
 Eintrittsrecht tags frei.  
 Gebirgs-Schätze: Instrumental- und Gesangs-Terzett  
**Blankora.** — Eintritt frei.  
 Täglich: Spezial-Gerichte. Durch eigene Kücheneinrichtungen  
 gewählte Diner. Gebirgs-Schätze: Instrumental- u. Gesangs-Terzett.  
 Mein Hotel „Kühnheit“ halte gelegentlich Beachtung beweisend em-  
 pfehlen. Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten u. anderen  
 Familienfeiern. **M. Canzier.**  
 Zur Concert-Saal heute Freitag **Wiener Komponisten-**  
 Abend. Zur Ausführung gelangen unter Anderem Kompositionen  
 von **Suppe, Rührbach, Strauß** und **Beethoven.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir höflichst bekannt zu  
 geben, daß ich am heutigen Tage die von Herrn **Fleischermeister**  
**Richard Hauschild** betriebene  
**Fleischerei**  
**Wettinerstrasse 11**  
 käuflich erworben habe und nach den altbewährten, soliden Grund-  
 sätzen meines Herrn Vorgängers weiterführen werde.  
 Dresden, am 4. April 1902.  
 Mit größter Hochachtung  
**Clemens Sorsch,**  
 Fleischermeister,  
 Wettinerstrasse 11.

**Grosser russischer**  
**Circus M. Beketow,**  
 an der Münsdener Straße.  
 Heute Abend 8 Uhr Fest-Vorstellung.  
 Auftreten sämtl. neuen Kunstkräfte, u. A. **Nino**,  
 der moderne Gladiator mit dem lebenden Riesenad.  
 Sonnabend den 5. April Abends 8 Uhr  
 Ehren-Abend für Direktor **Beketow.**  
 Sonntag den 6. April 2 Dank- und Abschieds-  
 Vorstellungen, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

**Concerthaus Münchner Hof,**  
 Dresden-A., Kreuzstrasse.  
 Heute Morgen von 11-1 Uhr  
**Grosses Fröhshoppen-Concert**  
 vom **Leinwirth Wolf** mit seiner Münchner Hof-Kapelle.  
 Grosser Mittagstisch zu kleinen Preisen.  
 Abend-Concert Beginn 8 Uhr.  
**Apollo-Theater**  
 Dresden-N., Görlitzerstr. 6.  
 Täglich Abends 8 Uhr das grosse und vorzügliche  
 Variété-Programm. Jede Nummer excellent.  
**C. Jul. Fischer.**

**Germaniabad**  
 Dresden-N., Louisestrasse Nr. 48.  
 Zu haben jede Art Bäder in größter Vollkommenheit.  
 Grösste Sauberkeit. — Billige Preise.  
**Emil Dittmann.**

Spezialität  
**Spiegel und Spiegelglas**  
**Johannes Wetzlich**  
 im Hauptgeschäft  
 Nr. 12 Granaerstrasse Nr. 12.

**„TIVOLI“**  
 Täglich  
**Gesangs- u. Instrumental-Concert**  
 der **I. bayer. Oberlandler-Kapelle.**  
 Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr Ende 11 Uhr.  
 Neu! Neu!

**Altmarkt 8.**  
**Dresdner Bürgerbräu.**  
 Täglich Gr. Instrumental-Concert.  
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.  
 Neue Bewirthung.

Ein neuer  
**Sonntags-Tanz-Kursus**  
 in der **Centralhalle** beginnt den 13. April Mittags 1 Uhr.  
 Anmeldungen erbittet **St. Gräbergasse 8, L. Jerwitz.**  
**Theodor Gärtner,**  
 Pianist und Musiklehrer,  
**jetzt Pragerstrasse 24,**  
 früher Ferdinandstrasse.  
 — Telefon: 6957 Amt I. —

**Stadtwaldschlößchen,**  
 Postplatz.  
**Täglich Concert**  
 der **Dachauer Bauern-Kapelle,**  
 Münchner Quartettfänger und Musik-Ensemble.  
 Anfang 5 Uhr.

**Dienhold's Hotel garni u. Restaurant,**  
 Bismarckstrasse 45 (Frankenbräu).  
**SALVATORBIER**  
**GABRIEL SEDLMAYR**  
 BRAUEREI ZUM  
 SPATEN  
 MÜNCHEN  
 Heute und folgende Tage:  
 Gleichzeitig halte meine eleganten  
**Hotels und Gesellschaftszimmer**  
 bestens empfohlen. Feinste Küche und Keller.  
 Hochachtungsvoll **Paul Dienhold.**

Die erstmalige Ausgabe der frischgepressten  
**Frühlings-Kräutersäfte**  
 erfolgt **Dienstag den 8. April, Nachmittags.**  
**Königl. Hofapotheke, Dresden.**

**Ueberkneipe,**  
 Bismarckstrasse 25. — Hochoriginelles, vornehm  
 künstlerisch ausgestattetes, iedenwerthes Restaurant.

**Ederer's Bierhandlung,** **Esel.**  
 Am See 7, Hofmeisterstrasse, per-  
 lauft jetzt extra große frische eingetroffen u. stehen billig zum  
 Bier zu dem außerordentlich bill. Verkauf. Dresden, Bismarck-  
 Strasse 8, Jägerhaus.  
 Verantwortl. Redakteur: **Wernin Endorf** in Dresden. — Bezugs- und  
 Drucker: **Hopff & Reichardt** in Dresden, Bismarckstrasse 38.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden  
 Abends vorher erschienenen Theilung.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“  
 Freitag, 4. April 1902 — Nr. 92





am 1. April die Karte von Ostasien nach Kuba fortgesetzt. Vom Reichspostamt: Bremen: am 20. März in Bremen angekommen; ...

**Handelsregister.**  
Eingetragen wurde: das offene Handelsgesellschaft ...

**Wärrerrechtregister.**  
Unterbrechung haben unterhandelt: der Kaufmann Emil Julius Louis ...

**Konkurs. Zahlungsverstellungen etc.**  
Ueber das Vermögen des Einzelhändlers Gottlieb Wilhelm Richard ...

**Schuldenverzeichnis.**  
Schuldenverzeichnis der Frau Emilie Hedwig ...

**Nach den Zusammenstellungen des „Reins Tagesbl.“**  
Herrn Kaufmann, Haden, Firma H. Klein & Co., Duisburg ...

**Für unsere Kauffrauen.**  
Für höhere Ansprüche: Reispuppe, Bänder in einer ...

**Brünnenkresse.**  
Eines der gesunden Frühlingskräuter ist die ...

**Wagenkranke, Blutarmer, aber auch jeder Gesunde sollten**  
essen **Mude's** preisgekröntes **Gesundheitsbrot**. **Zucker-**  
**krankte** sollten essen: **nur Mude's** preisgekröntes **Neuronat-**  
**brot** für **Wagenkranken**, **der** **Stuhl** **W. Mude's** **Cafes**, **Wand-**  
**lungen**, **Neuronatwieder** für **Adertausche**. ...

**Vermischtes.**

Ein drohendes Vorkommnis spielte sich in der ...  
Corneliusstraße in Berlin ab. Der Kaiser hatte in Begleitung ...

Im Oberhartz herrichte fürchterlicher Sturm und ...  
Schnee. Der Schnee liegt an vielen Stellen 60 Centimeter ...

Vier Menschenleben rettete der Schiff-  
zimmermann Kalms in Mannheim. Von dem an der Schiffswert ...

Die Geschäftsverhandlung gegen Zanden und Ge-  
waffen wird dem Vernehmen nach erst im Spätherbst nach ...

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**

**Dr. med. et phil. W. Bottermund,**  
Spezialist für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.  
wohnt jetzt

**Waisenhausstr. 19, II. (Bierlinghaus).**

**Chemische Fabrik Oranienburg**  
**Actien-Gesellschaft.**

Die Auszahlung der auf 14 % festgesetzten Dividende erfolgt ...

in Dresden bei dem **Dresdner Bankverein** ...

**Chemische Fabrik Oranienburg**  
**Actien-Gesellschaft.**  
E. Geyer. ppa. Dr. J. Mauter.

**Konkurs der Spar- und Vorschussbank.**

Die zu der Konkursmasse der Spar- und Vorschussbank ...

**Rechtsanwalt Dr. Thlomo,**  
Konkursverwalter.

Table with 2 columns: Partial-Obligations and corresponding numbers.

Die Auszahlung derselben mit 525 M. für jedes Stück ...

in **Berlin** bei dem Bankhause **Julius Samelson,** ...

Die **Dividende pro 1901** ist von der Generalversammlung ...

**Deutsche Asphalt - Aktien - Gesellschaft**  
der **Limmar und Vorwohler Grubenfelder.**  
Carl Schönwald. Th. Ramsahl.

Advertisement for eye glasses featuring a large 'F B E' logo and text: 'Wer braucht Augen-gläser', 'Zur Selbstbeantwortung dieser Frage versuche man...', 'A. Rodenstock, Schloss-Strasse, Ecke Neomaringasse.'

Advertisement for 'Simplex' piano: 'der neueste Klavierspiel-Apparat von Theodor W. Brown, Worcester, Mass.', 'Alfred Moritz, Generalvertreter für Deutschland.'

Advertisement for 'Linoleum' by G. J. Schöne: 'früher M. 7.50, jetzt M. 4.50', 'Dippoldswalder Platz, Dresden.'

Advertisement for 'Zahnärztliche Klinik' by Dr. Thlomo: '9-5, 9 Struvestr. 9, Sonntag 10-12'.

Advertisement for 'American Dentist Emil Hammer'.

Advertisement for 'Selbmann's Hafer-Cacao'.

Advertisement for 'Eiweiss Cakes'.

Advertisement for 'f. Tuchwaren' by Otto Zschecho.

Advertisement for 'Frankfurt a. M.' exhibitions: 'In bester und feinsten Lage von Frankfurt a. M.', 'Ausstellungen von Gegenständen des Kunstgewerbes...'.

Advertisement for 'Fockink' liqueurs: 'Wijnand Fockink, Gegründet Amsterdam im Jahre 1670'.

Advertisement for 'Garten- und Veranda-Möbel' by E. Krumbholz.

Advertisement for 'Beste Heilerfolge bei fast allen Krankheiten' by Natur-Heilanstalt.

nie ganz verglichen kann, von demherin gleich mächtig angepörrt werden muß, zur Entdeckung eines Kapitalverbrechens beitragen. Gewiß hat das Prämiensystem, wie sich auch bei der Gaudinischen Nordbahn wieder herausstellte, seine Schwächen, indem sich dadurch die Zahl der unbegründeten Anzeigen vermehrt und sehr oft eine verhängnisvolle Irrführung veranlaßt wird. Immerhin hat sich die Ausdehnung von Belohnungen in wichtigen Fällen als praktisch herausgestellt um so mehr, als die Belohnung prinzipiell bei der Vertheilung der Geldsumme nur das Publikum und nicht die Beamten berücksichtigt.

\* Eine recht latente Umsatzegeichte ist in Charlottenburg passiert. Es mußten nämlich nicht weniger als 72 Familien, sämtlich mit Mietkontrakten für die gemieteten Wohnungen in der Hand, trotzdem ohne Obdach vor dem Hause, in das sie einzuziehen wollten, mit Sad und Bad, Kind und Regel Dast machen, ohne einzuziehen zu können. Es handelte sich um das neue Haus Dandelsmannstraße 14. Am 27. März hatte die Gebrauchsnahme stattgefunden. Die Abnahmecommission hatte aber nicht Alles in Ordnung befunden — angeblich sollen Wohnungen nicht ausgehändigt. Nach den bestehenden Vorschriften darf aber ein Haus nur bezogen werden, wenn der Gebrauchsnahmchein ausgestellt ist. Die Miether, die teilweise schon vor den Osterferien zugewandert waren, waren von diesem Umstand in Kenntniss gesetzt und eine Deputation hatte bereits den Oberbürgermeister in seiner Wohnung aufgesucht. Dieser hatte die Leute an den Polizeipräsidenten verwiesen. Da sie hier nicht ausrichteten, wendeten sie sich an den Deputierten der Armenverwaltung, der dann eine Besprechung mit dem Polizeipräsidenten hatte. Nach Lage der Sache mußte den Mietern der Einzug in das Haus verweigert werden. Den Leuten blieb weiter nichts übrig, als sich schleunigst nach anderen Wohnungen umzusehen. Einigen gelang es, Unterkommen zu finden, den Anderen wurde seitens der Behörden vorläufig Obdach zugewiesen. Sämtliche Miether des Hauses wollten gegen den Eigentümer auf Schadenersatz klagen werden.

\*\* Anschläge auf Personenzüge häufen sich im mehrheitlich-welfälischen Industriegebiete in erschreckendem Umfange. So wurde neuerdings wiederum auf einen Personenzug in der Nähe von Oberhausen ein Schuß abgefeuert und der Lokomotivführer am Ohr verletzt. In diesem Falle gelang die sofortige Feststellung des Täters.

\* Im Jahre 1901 praktizierten in Deutschland über 28 000 Aerzte, d. h. 800 mehr als im Jahre vorher. Von diesen Aerzten vertheilten weit mehr als die Hälfte ein Einkommen unter 2000 Mark. Es kamen in Deutschland auf 2000 Einwohner ein Arzt, in den großen Städten ist natürlich das Verhältnis noch weit ungünstiger. In Betracht gezogen muß außerdem werden, daß mehr als der 4. Theil der Bevölkerung durch die Krankeufürsorge der freien Behandlung entzogen ist.

\*\* Für die Einrichtung besonderer Briefabholungs-fächer (letter boxes) haben sich in Frankfurt a. M. nach dem Jahresbericht der dortigen Handelskammer 77 Frankfurter Firmen gemeldet. Die Ober-Polizeidirektion erklärte der Handelskammer, daß die Gesamtzahl dieser Anmeldungen zwar für eine Stadt wie Frankfurt noch sehr gering sei, sie hoffe jedoch auf sehr baldige wesentliche Vermehrung der Beteiligungen.

\*\* In Summe bemerkte ein Vorkämpfer im Voroshofen einen Leichnam in Uniform, den die Wellen gegen das Ufer trieben. Der Pilot zog den Leichnam an's Land, und es wurde festgestellt, daß der Todte der Honved-Hauptmann Albert Capp vom 13. Honved-Regiment und Professor an der Ludovica-Akademie in Budapest gewesen sei. Capp war vor den Osterferien in Summe angekommen. Die Untersuchung ergab, daß er sich eine Revolverkugel in die rechte Schläfe geschossen und dann in's Meer gesprungen sei. Die Taschen seines Waffenrockes waren mit Steinen gefüllt. Am Meer fand man einen Kettel, den der Hauptmann geschrieben hatte, und eine Briefhülle mit 90 Kreuzern. Den Revolver hatte er mit einem Strid um den Hals gebunden.

\*\* Die vielbesprochene Hazardspielaffaire der Herren Joseph Graf Potodi und Nikolaus v. Szemere wird zur gerichtlichen Austragung kommen. Graf Potodi hatte an seinen Spielpartner Herrn v. Szemere bei einer Baccaratpartie im Jodensklub an einem Abend über zwei Millionen Kronen verloren, und das Aufsehen, welches das Bekanntwerden dieser Thatfache erregte, führte dazu, daß auch das Wiener Bezirksgericht Joseph Potodi sich der Sache bemächtigte und auf Grund des § 322 des österreichischen Strafgesetzes, wonach alle Hazard- oder reinen Glücksspiele, zu welchen auch das Baccarat oder Macao zählt, verboten sind, Erhebungen einleitete. Diese Erhebungen sind nun abgeschlossen, und es wurde gegen Joseph Grafen Potodi, Nikolaus v. Szemere und noch neun Mitglieder des Hochadels und der Sportfreize, welche beschuldigt sind, gleichfalls an dem Spiele theilgenommen zu haben, die Anklage erhoben.

\*\* Der Romanistrufteller Tabouis de la Forest in Paris stürzte sich in selbstmörderischer Absicht aus dem Fenster seiner im 4. Stockwerk gelegenen Wohnung und erlitt tödliche Verletzungen.

Der Champagner-Krieg, der nach der Taufe der Kaiserin „Meteor“ entbrannte, ist jetzt in das Stadium eines Millionenprozesses eingetreten. Eine Korrespondenz theilt darüber mit: Ein halbes Jahr vor der zur Taufe in Aussicht genommenen Zeit schloß Herr Geo. A. Kehler, Chef von Geo. A. Kehler u. Co., Generalvertreter von Moët u. Chandon in Eprenay für die Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit der Schiffbauergesellschaft Townsend Downen einen Vertrag ab, daß bei der Taufe und dem Taufritztud Champagner von Moët u. Chandon verwendet werden solle. Das französische Haus trat dementsprechend seine Vorbereitungen. Die Klische mit dem Taufstich ließ es in einen silbernen Korb fassen, den in Gold und Emaille Wappen des Deutschen Reiches, Kreuzens und der Vereinigten Staaten sowie verschiedene Schiffstuden schmückte. In diesem Silberkorb wurde die Flasche verpackt. Vierzehn Tage vor dem Taufstich fragte der deutsche Botschafter v. Holleben an, ob „Meteor“ nicht mit dem deutschen Schaumwein „Atheingold“ getauft werden könne. Das wurde bereitwillig angelagt, falls es ein besonderer Wunsch des Deutschen Kaisers sei. Um einen solchen Wunsch handelte es sich aber, wie der Botschafter erklärte, nicht. Trotzdem fragte Herr Geo. A. Kehler, Chef von Geo. A. Kehler u. Co., der im Gefolge des Prinzen Heinrich mit nach Amerika gekommen war, noch einmal an, ob in Bezug auf den Taufwein ein Wunsch des Kaisers vorliege. Auch Herr v. Holleben beantwortete diese Frage. So blieb es dann bei dem französischen Champagner von Moët u. Chandon. Fräulein Alice Roosevelt, die dem Vertreter des Hauses für die Haltung der Flasche ihre Anerkennung schriftlich ausdrückte, schenkte die Flasche in dem Silberkorb gegen den Zug der Nacht. Der Vertreter von Moët u. Chandon veröffentlichte nun eine Notiz über die Taufe mit dem französischen Champagner. Dem gegenüber erschienen Erklärungen des deutschen Hauses Schrein u. Co. in Scherzheim, daß die Taufe mit „Atheingold“ vollzogen worden sei. Der Widerspruch in den öffentlichen Behauptungen veranlaßte das deutsche Haus, bei dem Botschafter v. Holleben anzufragen, ob das von ihm acceptirte „Atheingold“ nicht verwendet worden sei. Herr v. Holleben antwortete: „Bei der Taufe des „Meteor“ ist „Atheingold“ verwendet worden.“ Moët u. Chandon und ihr Vertreter Kehler beruhigten sich hierbei indessen nicht, betrieben sich vielmehr auf Erklärungen des Präsidenten Wallace Downen von der Townsend Downen Shipbuilding Company, dem die Kontrolle des Stapellaukes zustand, des Goldschmiedehauses The Gorham Company, das die silberne Umhüllung der Flasche anfertigte, und die Beobachtungen des Herrn Kehler, die er in einer eiblich bekräftigten Erklärung niederlegte. Das französische Haus fühlt sich durch die Erklärungen des deutschen geschädigt, und behauptet, daß Schrein u. Co. wußten, daß der Botschafter v. Holleben nicht unterrichtet worden sei. Herr Kehler strengte daher durch Justizrath Herz in Wiesbaden bei dem dortigen Landgericht gegen Schrein u. Co. eine Klage auf Schadenersatz von einer Million Mark für Moët u. Chandon an.

Norman (Schnupfenmittel) ähnlich erprobt und seitlichersits mehrfach als geradezu ideales Schnupfenmittel bezeichnet. Bei leichtem Schnupfen Norman-Watte (Dose 30 Pf.). In hartnäckigen Fällen Norman-Bastillen zum Inhalieren 50 Pf. Wirkung frappant! In allen Apotheken. Man frage keinen Arzt.

Witzig, Scherzhaft, 15. f. geheime Kräfte, 9-5, Ab. 7-8. Hitz-Schirme, hochlegant, größte Auswahl, jede Preislage. Leonard Hitz, Jodrit geg. 1830, 28 Wilhelmstrasse 28.

## Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft.

Wir bereuen und die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am **Donnerstag, den 24. April 1902**, Vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale der Dresdener Bank zu Dresden, König-Johann-Strasse Nr. 3, stattfindenden **dritten ordentlichen Generalversammlung** hiedurch ergebenst einzuladen.

**Tagesordnung:**  
1. Vortrag des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1901.  
2. Genehmigung der Bilanz und der Anträge über die Gewinnvertheilung.  
3. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsraths.  
Behufs Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung müssen die Aktien oder die amtlichen Vertheilungsumlagen über die bei einem deutschen Hofe gezeichnete Hinterlegung wenigstens 3 Tage vor der Generalversammlung bei unserer Gesellschafts-Kasse oder bei der Dresdener Bank in Dresden oder Berlin hinterlegt werden und gelten die über die erhaltene Hinterlegung ausgestellten Vertheilungsumlagen als Legitimation.  
Nadbeul-Dresden, den 2. April 1902.

**Chemische Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft.**  
Dr. Kolbe.

## Uebersicht der SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN am 31. März 1902.

Activa.	
Coursfähiges Deutsches Geld	RM. 22.215.762 — —
Reichsbankguthaben	1.570.495 — —
Noten anderer Deutscher Banken	7.150.000 — —
Sonstige Kassen-Verbindungen	1.575.325 — —
Lombard-Verbindungen	46.954.733 — —
Lombard-Verbindungen	27.719.280 — —
Lombard-Verbindungen	10.118.910 — —
Lombard-Verbindungen	20.826.967 — —
Passiva.	
Eingetragtes Aktienkapital	RM. 30.000.000 — —
Reservefonds	6.000.242 — —
Banknoten im Umlauf	46.375.700 — —
Tägliche fällige Verbindlichkeiten	22.819.911 — —
An Kündigungsterm gebundene Verbindlichkeiten	32.478.097 — —
Sonstige Passiva	493.510 — —

Die Direktion.

## Gedächtniss.

W. T. Stead, der weltbekannte Herausgeber der *Review of Reviews* schreibt unterm 15. März 1902: „Die Stärkung des Gedächtnisses, welche durch Uebung erreicht werden kann, ist so enorm und findet so wenig Beachtung, daß ich Pochmann als einen Wohltäter der Menschheit betrachte.“ — **Hamburger Fremdenblatt:** ... Pochmann's Gedächtnislehre enthält in verhältnismäßig wenigen Seiten eine vortheilhafte Anleitung zur Heranbildung eines vorzüglichen Gedächtnisses. — **Pädagogische Worte:** ... Die Pochmann'sche Gedächtnislehre ist durchaus empfehlenswert. — **Aerztliche Rundschau, München:** ... Pochmann hat sich bemüht, die Anwendbarkeit seiner Grundzüge durch möglichst viele u. verschiedenartige Beispiele darzutun. ... Pochmann's Gedächtnislehre enthält die Beobachtungs- und Auffassungsgabe, heißt von nervöser Zerknirschtheit und stärkt das natürliche Gedächtnis. Leichtes Erlernen von Sprachen und Wissenschaften. Anwendung auf's tägliche Leben. — **Freizeit mit zahlreichen Zeugnissen u. Recensionen gratis von L. Pochmann, Mozartstraße 9, München D.**

## Samter's

moderne Jünglings- und Knaben-Kleidung vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.



**2 Frauenstr. 2.**

## Geheime Leiden

Ausflüsse, Gichtleiden, Geschwüre, Schwäche u. Langh. (Erfahrung) heißt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden, Jägerstr. 47, v. r., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonntag, v. 9-4.** (16 J. v. best. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 18

## 3 gute Eigenschaften



der **Grossmann-Nähmaschine**

Familien- Nähmaschine  
wodurch man viel Geld spart:  
**Dauerhaft!**  
**Uebersaus**  
**leistungsfähig!**  
**Billig!**

**5 Jahre reelle Garantie!**  
Verkauf in Dresden:  
Chomitzerstrasse 26 • Waisenhansstrasse 5,  
Reissigerstrasse 4, Ecke Striesenstrasse,  
und in der Nähmaschinen-Handlung von  
Max Baumann, An der Dreikönigskirche 5.

## Konkurs - Auction.

Sonnabend den 5. April 1902 von Vormittags 10 Uhr an sollen im Grundstücke der Posthalterei zu Pirna, Breite-Strasse 14/15, nachfolgend verzeichnete, zu einer Konsumstoffe gehörige Gegenstände unter den von der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen gegen Vorzahlung meistbietend veräußert werden:  
9 Stück Stein- u. Kastenwaagen, 3 Wirtschaftswaagen mit Zentelstein, 1 Sandwaagen, div. Fuhrwerks-Inventar, 1 Antischicht, 1 Kaiserliche, 1 Säckel-schneidemaschine, 1 Sandkühlschneider, 1 Partie gebrannte Arbeitsschirme, 1 Kutschschirme mit Neusilberbeschlägen, diverse Geschirtheile, eine Partie Ketten, 1 großer eiserner Geldschrank, ein transport. Wäschekessel, eine Partie Bretter u. A. m.  
**Otto Penzig,**  
gerichtlich verpflichteter Auktionator und Taxator.  
Zweihändiger Verkauf vor der Versteigerung nicht ausgeschlossen.

**OBERGRUND** bei Vodenbach a. d. Elbe, Mittel-punkt der Böhmi.-Zächi, Zahwei, Bade, Terrain- u. klimat. Kurort.  
**Koch's Pension, Hotel und Villa Stark,**  
ganz am Wald gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Wälder direkt mit dem Walde verbunden, die Elbbäder vis-à-vis, Dampf- und Geyserbäder nebeneinander, große heuliche Terrasse mit dem Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge: großer Sprechsal, Billard-, Damen- und Lesesaal, Loupagen im Etablissement und am Bahnhof; schöner Ausflugsort für Touristen, Altherrenheim, gesunde Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bahn-, Telegraphen- u. Telephon-Verbindungen. Pension für kurze und längere Aufenthalt, auch werden Tageszimmer abgegeben. Eröffnung 15. April. Man verlange Prospekte, Brief- und Telegramm-Adressen: **Koch, Obergund-Vodenbach.**

**Schwefelbad Langenfalza.**  
Stärkt: Quelle Mitteldeutschlands.  
Neue Verwaltung — Verbeilerte Einrichtungen. — Gut ge-leitetes Kurhaus. Pension zu mäßigen Preisen. — Langjährige Erfolge bei **schwersten Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber- u. Bleivergiftungen, Hautkrankheiten.** Bei Knochen- u. Gelenkerkrankungen, Nerven- u. Verkrümmungen. — Besondere orthopädische Behandlung. — Verandt von Schwefelwasser. Prospekte durch die **Direktion.**

## Rasirapparate

(bequemes Rasiren; Verletzen des Gesichts unmöglich).

## Rasirmesser

unter Garantie,  
Abziehmaschinen | Bartschneidemaschinen  
Abziehbriemen | Haarschneidemaschinen  
Komplette Etais mit Rasirapparaten oder  
Rasirmessern in grosser Auswahl  
empfiehlt  
**C. Robert Kunde,**  
Specialgeschäft für feine Stahlwaaren,  
Wallstr. 1 Ecke Wilsdrufferstrasse u. Pragerstr. 31.  
Gegründet 1829. Fernsprecher 1. 4397.  
Ausführliche Illustr. Preisliste versende auf Wunsch gratis und franko. Versandt nach auswärts prompt.

## Haut- und Geschlechtskrankheiten,

chronische Gonnorrhöleiden, Wunden und Geschwüre, geheime Leiden der Männer und Frauen aller Art, Manneschwäche heilt durch sanft, prakt. Erziehung schnell, sicher und streng diätet. ohne Quecksilber, ohne Verkrümmungen.  
**Friedrich Heimbarg, Naturheilkundiger.**  
Dresden-R., Baugewerstr. 32, 2. Speichergäßchen 3-5, Sonntag 8-11 U.

Freitag den 8. April stelle ich einen großen Transport schönes vorzogl.  
**Milchvieh**  
mit Kalbern, sowie junge hochtragende Kühe und Kalben (beste Qualität) in Dresden im **Milchviehhofe** (Schneckenhöfe) zu soliden Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.  
**Globis, Wartenburg a. Elbe.**  
**Wilhelm Jörloke.**

Seite 11 "Dresdener Nachrichten" Seite 11  
Bertha, 1. April 1902 Nr. 92



**Stellen Gesuche.**  
**Intelligente Frau,**  
gute Geschäftserf., vorz. in  
Schreib- u. d. Buchh.  
Schreib- u. d. Buchh.  
Schreib- u. d. Buchh.

**Geschäfts-  
Leiter.**  
Kaufmann, ges. in  
ungetr. Stellung einer  
groß. Fabrik der Nahrungsmittel-  
branche (l. Firma)  
thätig. Sucht sich zu ver-  
ändern. Alter 38 Jahre,  
verheiratet, vordem gereist,  
auch als l. Buchhalter  
thätig gewesen. Gef. Off.  
unter B. W. 126 in die  
Exp. d. Bl.

**Kutscher**  
mit sehr guten Zeugn., verb. f.  
1. od. 2. Klasse, ist vortr. u. auswärts  
thätig. Sucht sich zu ver-  
ändern. Alter 38 Jahre,  
verheiratet, vordem gereist,  
auch als l. Buchhalter  
thätig gewesen. Gef. Off.  
unter B. W. 126 in die  
Exp. d. Bl.

**Inspektor  
oder  
Verwalter**  
bis 1. Juli d. 3. Größte Fach-  
kenntnis, Zuverlässigkeit u. Pünk-  
lichkeit wird gesucht. Wichtige  
Erferenzen bitte zu richten an die  
Expedition des „Vulcaner  
Wochenblatt“ unter E. K.

**Tüchtiger  
Vertreter,**  
der Sachen bereit, Waarenkäufer,  
Prozessen und Zeilen-Geschäfte  
beinhaltet, wünscht noch leistungs-  
fähige Fabrik, gleich welcher  
Branche zu vertreten. Off. unter  
B. V. 125 Exped. d. Bl. erb.

**Junger  
Kaufmann,**  
21 Jahre, in großen Fabrik-  
betrieben thätig gewesen, sucht  
gehobene Stelle mit guten Zeugnissen,  
unter beiderseitigen Ansehen, per 1. oder  
später Stellung auf Kontor oder  
Lager. Erferenzen unter D. 3228  
Exp. d. Bl. erb.

**Junger  
Kellnerinnen**  
zu sofort. Eintritt empfiehlt  
**Bureau Zum Adler,**  
Dresden, Frauenstr. 3, 1.  
2. Fernr. 3900 u. 7438.

**Junger  
Kohlen.**  
Junger Mann, verb., Ende  
der 20er, seit 7 Jahren in einem  
Spezial- u. Möbel-Transport-  
Kohlen- u. Baumaterialien-Geschäft,  
thätig, sucht, um sich zu veränd.,  
per sofort oder später Stellung.  
Se. Referenzen u. Zeugn. liegen  
zu Diensten. Off. u. G. 13644  
in die Exp. d. Bl. erb.

**Ein  
Kohlen.**  
Junger Mann, verb., Ende  
der 20er, seit 7 Jahren in einem  
Spezial- u. Möbel-Transport-  
Kohlen- u. Baumaterialien-Geschäft,  
thätig, sucht, um sich zu veränd.,  
per sofort oder später Stellung.  
Se. Referenzen u. Zeugn. liegen  
zu Diensten. Off. u. G. 13644  
in die Exp. d. Bl. erb.

**Bureau Punte,**  
jetzt Kronenstr. 2, 11.,  
früher Nr. 3, 11.,  
empfiehlt  
**nette Kellnerinnen**  
für Bier, Wein, Café u.  
Cajou, mit N. Garberpfe,  
tüchtige Kellner u. Bieraus-  
geber, Portbediener u. Haus-  
burschen, Köchinnen, Kam-  
merfrauen u. Putzfrauen.  
4 Hausmädchen mit langjähr.  
Zeugn. empfiehlt l. 15. April  
Daupe, Johannisstr. 11, 2.

**Vogelst.-Gesuch.**  
Suche sofort als Vogt eine  
dauernde Stelle. Langj. Zeugn.  
zu Diensten. Werthe Angebote  
unter P. R. postlag. Mügeln  
(Bez. Dresden) erb.

**Oberschweizer**  
mit vortr. u. langjähr. Zeugn.  
sucht sich zu veränd. in  
Schweizer auf freistell.  
mit prima Zeugn. hat jederzeit  
abzugeben das Schweizerbüreau  
u. Oberweiser Freyner in  
Vronnig bei Nies.

**5  
Oberschweizer,**  
viele Frei- u. Unter-  
schweizer, starke Lehr-  
burschen, empfiehlt sofort  
mit vortr. u. langjähr. Zeugn.  
Joh. Klein, Leipzigerstr. 4, 1.

**Ober- und  
Unterschweizer**  
empfiehlt und placiert sehr  
**Bureau „Alpenroschen“**,  
Joh. Klein, Leipzigerstr. 4, 1.  
An der Hauptstr. 6 und  
Kampffstr. 8.  
Tel. I. 2110 und 2635.

**Ein anst. Mädchen,**  
21 J. alt, sucht Stellung. Erf.  
ist in allen häusl. Arb., sowie im  
Kochen erf. u. möchte sich noch  
weiter darin ausb. Off. erb. u.  
Nr. 50 post. Leipzig-Gommern.

**Gärtner,**  
in allen Zweigen der Gärtnerei  
bewandert, verb., 1 Kind von  
12 J. Frau sehr fleißig u. höchst  
fleißig mit thätig gewesen, sucht per  
1. Mai in Dresden oder Umgeb.  
Stellung. Gute Zeugnisse zu  
Diensten. Werthe Angebote unter  
D. R. 1151 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Stellung als Stütze**  
in best. Restaurant, würde auch  
die Bed. d. Gäste mit über. Off.  
u. R. 100 Gassenstein  
& Vogler, Freiberg, Sa., erb.

**Diener,**  
zugl. Krankenpfleger,  
tüchtig, verb., 24 J., 170 groß,  
geb. von Bursche, besitzt gute  
Papier, sucht bis 1. Mai, auch  
in's Ausland, Stellung. Off. u.  
E. J. 100 Postamt 6 erb.

**Roberto Maschinenfabrik für patent. Special-  
maschinen sucht zwecks Vergrößerung thätigen  
Theilhaber**  
(Kaufm. bevorzugt) mit successiver Einlage von 150.000 Mk.  
Off. u. D. C. 1159 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Herzliche Bitte!**  
Darlehen von 50-100 Mk. erb.  
alleinst. geb. anst. Dame u. l. J.  
geg. pünktl. Rückz. b. Tamm u. B.  
Wurde auch herzlich gern Privat-  
kranktenpflege od. Haushaltshilfe,  
daher übernehmen u. f. dankb. l.  
Off. u. B. T. 123 Exp. d. Bl.

**600 Mark**  
gekauft von sich. Grundstücks-  
besitzer gegen 6 % und 70 Mk.  
Zins auf 3 Monate. Off. vom  
Selbstb. u. D. V. 1154 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**55-65.000 M.**  
à 4-4 1/2 % hochf. mündel-  
sichere l. Hyp. auf ein nahe  
Dresden geleg. Landgrundst. mit  
Wäldern u. Gehöft. v. sofort  
oder später gesucht. Orts-  
gerichtl. Taxe ca. 130.000  
Mk. Nähere Anst. erteilt  
Johannes Bennd.,  
Dresden-Alt. Struvestr. 10.

**Kapitalien**  
jeder Höhe  
auszuleihen  
an 1. oder 2. Stelle zu  
mäßigen Zinsen unter  
collateralen Bedingungen.  
Bankbureau  
Heinrich Altmann,  
Dresden,  
Augustburgerstr. 78.  
Telephon I. 5011.

**20.000 Mk.**  
sichere 5 % H. Hypothek auf  
Fabrikgrundst. nahe Dresden ist  
zu verkaufen. Erste in geriner,  
bessere folgen zwei Stellen in  
fast gleicher Höhe. Off. u.  
B. N. 117 nur von Selbstb. an  
die Exp. d. Bl. erb.

**Accept-  
Austausch**  
mit solider Firma der Leinen-  
waren- oder Weberei-Fabrica  
wird gesucht. Off. Angebote u.  
r. 3268 an d. Exp. d. Bl. erb.

**450 Mark**  
gekauft u. höchst ehren. Staats-  
beamten geg. volle Sicherheit,  
6 % Zins, u. 50 Mk. Donat auf  
nur 2-3 Mon. Off. D. V. 1153  
Rudolf Mosse, Altmann 15, 1.

**300.000 Mark**  
gegen hypothet. Sicherstellung zur  
Demonstration ein Grundstücks-  
besitzer, 50.000 Mk. Nein-  
gewinn zugesichert. Offert. unter  
E. E. 506 „Invalidentauf“  
Dresden erb.

**Kursverlust vergütet.**  
**6000 Mark**  
Privatdarlehenogleich gesucht. 6 %  
Verzinsung. Gef. Anst. unter  
W. O. 40 in d. Exped. d. Bl.

**100.000 Mark**  
gute Hyp. in Beträgen von  
1000-15.000 Mk. mit etw.  
Zins zu best. Monat übernehme  
auf Wunsch. Bin bankfähig.  
A. May, Privatb.,  
Zschar-Weihen.

**15.000 Mk.**  
zu 4 % als l. Hypothek inrech.  
der Grundst. von gut. Zinszahler  
aus der Provinz gesucht. Briefe  
erb. u. H. 2087 Exp. d. Bl.

**8-9000 Mark**  
sofort auf gute Hypothek  
auszuleihen. Off. u. F. 120  
postlagend Postfach erb.

**250 Mark**  
Darl. sofort gef. a. f. 3. 50 Mk.  
Zins, hohe Zins, voll. Sicherh.  
Off. u. B. E. 109 Exp. d. Bl.

**6000 Mark**  
4 1/2 % gute Dresdener Haus-  
hypothek verleihe ich mit 1000 Mk.  
Verlust u. letzte Bonität. Off.  
u. C. Q. 143 Exp. d. Bl.

**150-200 Mk.**  
alsbald zu leihen. Off. Off.  
u. V. A. 420 Exp. d. Bl. erb.

**175.000 Mark**  
auf Stadt- oder Landgrundst.,  
ganz od. getheilt, sofort od. später  
erhöhtlich auszuleihen. Aus-  
sicht. Off. u. U. N. 2 erbeten  
in die Exp. d. Bl.

**150 Mk.**  
alsbald zu leihen. Off. Off.  
u. T. A. 350 in  
die Exped. d. Bl. erb.

**Der 1. Oktober**  
in Villa Zittauerstr. 27, Sonnenseite, ohne Gegenüber,  
Dachpart., best. a. die Post, best. a. die Post, best. a. die Post,  
u. Baumaterialien, gr. Balk., mit Gasleit. u. Wasser, an rubige  
Frau zu vermieten. Preis 1050 Mk. od. weniger. Näheres beim  
Besitzer, Postf. 2, 1., ob. beim Hausmann, Zschar-Weihen.

**1500-2000 qm  
Fabrikräume,**  
schön hell, trocken, im Ganzen  
od. getheilt, sof. od. später billig  
zu vermieten. Dampfkr. f.  
vorhanden. Abg. Grünst. 10.  
Zabitzgebäude 1.

**Rönigsbrüderstraße 68**  
in der 1. Juli die  
halbe erste Etage  
zu vermieten. Preis 600 Mk.  
Näh. bei Frau Arnold.

**Halbetagen**  
in schöner Wohngegend (nahe  
der Hauptstr.), modern ein-  
gerichtet, per sofort od. später  
a. W. 500 zu vermieten.  
Brickstr. Nr. 7.

**In Niesja,  
Laden,**  
an der belebtesten Straße,  
ist ein 10 Cw großer  
Etagen-  
der Neuzeit entsprechend, in  
2 großen Einzelgeschäfts-  
Etagen, für jedes  
Geschäft passend, vom 1. 1.  
an mit der Wohnung zu  
vermieten. Erferenzen unter  
L. K. postl. Niesja 1 erb.

**Destillation.**  
Laden mit Nebenzimmern in  
vortr. Lage Dresdens, mit  
welcher Konzeption l. Brau-  
weihenarbeit erteilt wird, ist zu  
vermieten. Das Grundst.  
selbst ist auch veräuß. Off.  
u. R. B. 145 erbeten  
„Invalidentauf“ Dresden.

**2000 Mark**  
alsbald zu leihen. Off. Off.  
u. S. A. 357  
in die Expedition dieses Blattes.

**500 Mark**  
von einer gutsit. Dame gegen  
genügende Sicherheit, sowie  
sichere auf nur kurze Zeit  
alsbald zu leihen gesucht. Nur  
Selbstb. erhalten nähere Anst.  
u. l. A. 403 durch die  
Exp. d. Bl.

**4500 oder 9000 Mark**  
als 2. Hyp. sof. od. 1. Mai zu 5 %  
gekauft. Off. Angeb. erb. u.  
C. K. 528 an Rudolf  
Mosse, Meissen.

**Chemnitzstrasse**  
**Niederl. u. Meubler**  
ca. 200 Cw  
**Büden** ca. 180 Cw  
**Stallung** bis 14 Pferde,  
ca. 2000 Cw Hof mit Gar-  
fabrik ganz od. getheilt  
miethbar.

**Wohnungen**  
à 950, 350, 275 M.  
im selben Grundst. Erste in  
Balkon u. Gartengem. Nähe  
Strabef. 32, Zschar-Weihen.

**Hinterhaus**  
mit 110 Cw sehr hellen  
**Fabrikräum**  
nahe Bäckerei und Wohnung  
mit 60 Cw großer

**Werkstätte**  
in der 1. Etage sofort od. später  
für 700 Mk. zu vermieten. Auf-  
stellung von Gasmotor möglich.  
Off. u. B. T. postlagend  
Blauen-Dresden erb.

**In Zittau**  
ff. Fabrik, eben mit Gasmotor,  
große, helle Räume, gesunde  
Lage, Niederlagen, Kontor, auf  
Wunsch auch mit Wohnung, sof.  
oder später billig zu vermieten.  
Verkauf des Grundstücks nicht  
ausgeschlossen. Näb. u. P. E. 212 an  
Gassenstein & Vogler, Zittau.

**Schmiedeberg,**  
2 Stuben, 1 Raum, Küche, Post-  
fach, sof. od. spät. zu vermieten  
Vöbtau, Neifenstr. 87, II. v.

**Werkstellen**  
auch als Niederlage, geschäftl.  
hell u. trocken, 20 Wkt. u. zwei  
Hüterbahnhöfen u. an elektr. Bahn  
geleg., sof. od. später zu verm.  
Vöbtau, Schillingplatz 17, v.

**Mieth-Gesuche.**  
**Wohnung,**  
1. Etage, 3 große Zimmer, Bad, Küche und Mädchen-  
kammer.

**Kontor und Niederlage,  
Stallung für 2 oder 3 Pferde**  
per 1. Oktober zu miethen gesucht.  
Erferenzen mit Preisangabe unter K. 810 an Gassenstein  
& Vogler, Dresden.

**Dresden-Neust.**  
Wohnung von 4 Zimmern sofort  
gekauft. Sonnenlicht, 1. Et. u.  
Balkon. Off. u. L. 920 Gassen-  
stein & Vogler, Berlin W. v.

Seite 13 - Dresdener Anzeiger - Seite 13  
Freitag, 4. April 1902 - Nr. 92





# Zeichnung

an  
Nominal Mark 1,000,000.— 4%ige, vor 1. Januar 1907 nicht rückzahlbare Theilschuldverschreibungen  
der  
**Deutschen Strassenbahngesellschaft in Dresden.**

Die Aktiengesellschaft „Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden“ hat zur Erweiterung des Unternehmens und zur Verrechnung der Betriebsmittel auf Grund der in Übereinstimmung mit § 14 des Statuts erteilten Genehmigung ihres Aufsichtsrathes die Aufnahme einer Anleihe von

**1,000,000.— Mark**

deutscher Reichswährung beschlossen, welche demnächst in börsenmäßigen Verkehr gebracht werden soll. Die Ausgabe erfolgt gegen Ausstellung auf Namen lautender und mit Zinscoupons und einem Talon versehenen Theilschuldverschreibungen unter nachstehenden Bedingungen:

Die Theilschuldverschreibungen werden in 1640 Stück ausgefertigt und zwar in

80	Stücken à 3000 Mk.	Lit. A. No. 8281—8360
260	„ „ 1000 „	„ B. „ 8361—8620
800	„ „ 500 „	„ C. „ 8621—9120
500	„ „ 200 „	„ D. „ 9121—9920.

Sie werden vom 1. Januar 1902 ab mit jährlich vier vom Hundert in halbjährlichen Terminen, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres, verzinnt. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt durch die Gesellschaftskasse und bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie bei der Firma Günther & Rudolph in Dresden gegen Vorlegung der fälligen Coupons.

Jede Theilschuldverschreibung wird unter Bezeichnung des auf dieselben benannten Inhabers nach Namen und Wohnort in das Theilschuldverschreibungen-Buch der Gesellschaft eingetragen. Die Uebertragung geschieht durch Indossament nach §§ 363—365 des Handels-Gesetzbuchs ohne Gewähr des jedesmaligen Indossanten. Die Uebertragung des Eigentums wird auf Verlangen in das Theilschuldverschreibungen-Buch eingetragen. Das Mittel über die geschehene Eintragung wird von der Direktion unentgeltlich ausgefertigt.

Jeder Theilschuldverschreibung sind halbjährliche Zinscoupons auf 10 Jahre und ein Talon zur Erhebung weiterer Coupons beigegeben. Die Coupons verfallen 4 Jahre nach dem 31. Dezember des Jahres der Fälligkeit zum Vortheil der Gesellschaft. Die Theilschuldverschreibungen werden mit der eigenhändigen Unterschrift, die Talons und Coupons mit dem Facsimile eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes der Direktion ausgefertigt. Die Theilschuldverschreibungen und Talons tragen außerdem die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Vom 2. Januar 1907 an werden jährlich 1% der Anleihe und die durch die Rückzahlung selbst erparten Zinsen nach Maßgabe des Tilgungsplans zur Tilgung der Anleihe verwendet, und es findet in Gemäßheit dieses Tilgungsplans bis zur völligen Rückzahlung jedesmal im Monat Januar eine notarielle Auslosung der Schuldtheile statt, von welcher sämtliche Lit. in gleichem Verhältniß betroffen werden. Der Vorstand der Gesellschaft kann jedoch an Stelle der Auslosung die Rückzahlung auch durch freiwilligen Verkauf bewirken, jedoch nur bis zur Höhe der Hälfte der planmäßig auszufällenden Stücke. Der Vorstand ist im Einverständnis mit dem Aufsichtsrath zugleich berechtigt, in jedem Jahre eine größere Anzahl von Schuldtheilen, gleichviel ob durch Rückkauf oder durch Auslosung, zur Rückzahlung zu bringen, ohne daß dies auf die weitere planmäßige Auslosung der für jedes Jahr im Tilgungsplane auszufällenden Anzahl von Schuldtheilen einen Einfluß haben darf. Er ist ferner vom 1. Januar 1910 an berechtigt, mit Genehmigung des Aufsichtsrathes die ganze Anleihe unter Vorbehalt der Kündigung an die Termine des 2. Januar und 1. Juli gebundener halbjähriger Kündigung zurückzuführen.

Die Nummern der ausgelosten Theilschuldverschreibungen werden innerhalb 14 Tagen nach dem Auslosungstermine öffentlich bekannt gemacht. Die Rückzahlung erfolgt an dem der Auslosung nächstfolgenden 1. Juli durch die Gesellschaftskasse, die Dresdner Bank in Dresden und Berlin und die Firma Günther & Rudolph in Dresden gegen Vorlegung der Theilschuldverschreibungen, der Talons und der noch nicht fälligen Coupons. Werden noch nicht fällige Coupons nicht mit abgeteilt, so wird der Betrag dafür von dem Kapitalbetrage abgezogen und zur Einlösung der Coupons verwendet. Die im Wege der Amortisation ausgelosten Theilschuldverschreibungen werden von der Direktion in Gegenwart eines Notars vernichtet.

Die Nummern der zur Rückzahlung fälligen, zur Einlösung nicht vorzulegenden Theilschuldverschreibungen werden während der nächsten fünf Jahre nach dem Auslosungstermine jährlich einmal von der Direktion behufs Empfangnahme der Zahlung öffentlich aufgeführt. Erfolgt gleichwohl die Einlösung der Theilschuldverschreibungen nicht, so verfällt die Auszahlungssumme nach Ablauf von 12 Jahren, vom Tage der Fälligkeit derselben ab gerechnet, zum Vortheil der Gesellschaft und es wird diese bei den nächsten überlieferten die Rückzahlung der betreffenden Stücke und den Verlust jedes Rückzahlungsbetrags daraus beantragen und herbeiführen.

Zur Abwehr von Verlusten oder verminderte Theilschuldverschreibungen werden auf Grund eines beigegebenen, im gerichtlichen Auktionsverfahren erlangten rechtlichen Ankaufvertrages, sowie auch für beschädigte oder sonst unbrauchbar gewordene, an die Gesellschaft zurückgekauft und zu lösenden Theilschuldverschreibungen auf Rollen des Empfängers neue dergleichen ausgefertigt.

Zur Sicherung und Verzinsung der Anleihe wird festgesetzt:

- die Inhaber der Theilschuldverschreibungen haben als Gläubiger der Gesellschaft für Kapital und Zinsen an dem gesammten Vermögen der Gesellschaft ein Vorkaufsrecht vor den Inhabern der Aktien und der in denselben vorhandenen Dividendencheine,
- bis zur Tilgung der Theilschuldverschreibungen darf die Gesellschaft keine in den Straßen, Bahnanlagen und zu den Bahnhöfen sehr gebundenen Grundstücke verkaufen, in vielmehr verpflichtet, die auf den Grundstücken haftenden Hypotheken, sobald sie fällig werden,

einzulösen und keine neuen Hypothekenschulden auf ihre gegenwärtigen Grundstücke aufzunehmen. Sollte aus Zweckmäßigkeitsgründen die Veräußerung eines jezt zu den Straßenbahnanlagen oder zu den Bahnhöfen gehörenden Grundstücks vorgenommen werden, so ist die Gesellschaft verpflichtet, gleichzeitig den Erlös des verkauften Grundstücks mindestens bis zur Höhe des Rückwertes desselben abzüglich etwa darauf vorhandener Hypotheken zur aussergewöhnlichen Rückzahlung von Theilschuldverschreibungen der gegenwärtigen oder der früheren Anleihe der Gesellschaft durch Rückkauf oder durch Auslosung unbeschadet der planmäßigen Auslosung zu verwenden und diese Theilschuldverschreibungen zu vernichten;

c) die Gesellschaft darf keine neuen Theilschuldverschreibungen ausgeben, bevor nicht das Aktientapital mindestens um den Betrag der neu auszugebenden Theilschuldverschreibungen erhöht und das erhöhte Aktientapital bar eingezahlt worden ist.

Die Eigentümer der Theilschuldverschreibungen können Zahlung der in den Theilschuldverschreibungen verzeichneten Kapitalbeträge dann fordern, wenn

- a) die Auszahlung länger als 3 Monate unterbleibt;
- b) die planmäßige Tilgung unterbleibt und nach erfolgter Kündigung Seiten eines Inhabers binnen 3 Monaten nicht nachgeholt wird;
- c) die in den vorstehenden Bedingungen gegebenen Zusicherungen seitens der Gesellschaft nicht gehalten werden, 3 Monate nach geschehener Kündigung seitens des betreffenden Inhabers.

Die in diesen Bedingungen erwähnten öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch die in den Statuten vorgeschriebenen jeweiligen Gesellschaftsblätter, außerdem aber auch in jeweiligen Amtsblätter zu Dresden, d. i. zur Zeit der „Dresdner Anzeiger“.

Die Aktiengesellschaft „Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden“ wurde laut Statut vom 8. November 1889 errichtet und am 19. Dezember 1889 in das Handelsregister des Amtsgerichts zu Dresden eingetragen; sie hat ihren Sitz in Dresden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Nom. Mk. 6,000,000.—. Die Gesellschaft vertheilt in den letzten 5 Jahren 5%, 6%, 7%, 8%, 6% Dividende. Sie beförderte im Jahre 1901 25,444,800 Personen und erzielte eine Jahresgewinnsumme von Mk. 2,283,688.17.

Die Gesellschaft hat im Jahre 1892 eine Anleihe von Mk. 3,000,000.— und im Jahre 1898 eine solche von Mk. 2,000,000.— aufgenommen, die beide in Theilschuldverschreibungen zerlegt und mit 4% verzinst sind. Die Tilgung der ersten Anleihe geschieht in der Weise, daß, und zwar seit dem Jahre 1898, jährlich der Betrag von Mk. 90,000.— zusätzlich der erparten Zinsen von den bereits ausgelosten Theilschuldverschreibungen zur Rückzahlung ausgelöst wird. Wähler sind von dieser Anleihe Mk. 162,000.— ausgelöst und davon Mk. 111,000.— zur Rückzahlung gelangt. Die Tilgung der zweiten Anleihe geschieht in der Weise, daß, vom 2. Januar 1902 anfangend, jährlich Mk. 25,000.— zusätzlich der durch die Rückzahlung selbst erparten Zinsen zur Rückzahlung ausgelöst werden. Bei beiden Anleihen kann jedoch der Vorstand im Einverständnis mit dem Aufsichtsrath in jedem Jahre eine größere Anzahl Schuldtheile, als im Tilgungsplane vorgesehen ist, zur Rückzahlung bringen, ohne daß dies auf die weitere planmäßige Auslosung der für jedes Jahr im Tilgungsplane auszufällenden Anzahl von Schuldtheilen einen Einfluß haben darf. Dem Vorstand steht ferner auch — in Anlehnung der zweiten Anleihe jedoch erst vom 1. Januar 1906 ab — die Befugnis zu, mit Genehmigung des Aufsichtsrathes und nach vorgängiger, an die Termine 2. Januar und 1. Juli gebundener halbjähriger Kündigung die Anleihen in ihrer Gesamtheit zurückzuführen. Ein Unterschied im Range besteht zwischen den Anleihen, die auch beide hypothekarisch nicht eingetragen sind, nicht. Gleichwohl sind sie einander gleichwertig, ohne daß der einen irgendwelches Vorkaufsrecht vor der anderen zukommt.

Der Grundbesitz der Gesellschaft in und bei Dresden beträgt lt. Bilanz vom 31. Dezember 1901 ca. 101,976 qm, welche einschließlich der darauf errichteten Bauten zu Betriebszwecken und einschließlich der auf erworbener Terrain an der Kriedrichstraße erbauten Wagenhalle, sowie von 2 mit gekauften Motoren in Vorkaufsrecht mit 2000,265 Mk. 75 Pf. in Pacht stehen. Hieron dienen 2,700 qm Betriebszwecken (Bahnhöfen, Werkstätten etc.), während die übrigen ca. 72,346 qm Bauland, Straßensland etc. sind. Auf letzteren 28,700 qm Bahnhöfen etc. hängen zur Zeit keine Hypotheken. Dagegen haften auf den 72,346 qm Bauland etc. Hypotheken im Gesamtbetrage von Mk. 117,980.— samt Zinsen. Von diesem Betrage sind Mk. 90,000.— mit 4% verzinstlich und gegen einvierteljährliche, jederzeit zulässige Kündigung rückzahlbar. Die weiteren Mk. 27,980.— sind Entschädigung an die Stadtgemeinde Dresden für künftiges Straßensland. Die letzteren sind zur Zeit unverzinstlich. Von dem Zeitpunkt ab, an welchem die betreffende Straße (die Prinzengasse in Dresden) dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird, unterliegen sie hinsichtlich Verzinsung und Kündigung denselben Bedingungen, wie die vorerwähnten Mk. 90,000.—, die ebenfalls der Stadtgemeinde Dresden zustehen.

Das gesammte Bahnetz der Gesellschaft umfaßt Ende 1901 einschließlich 7244,58 Gleismeter, welche sie mit der Dresdner Straßenbahn gemeinschaftlich besitzt, und einschließlich 591,96 erpachtete Gleise 12,800,70 Gleismeter = 47,880 m Streckenlänge. Davon sind 91,699,70 Gleismeter = 47,175 m Streckenlänge einschl. Gleiswechsel in Betrieb, während 1000 m theils noch der Verwendung barren, theils außer Betrieb gesetzt wurden. Auf den Bahnhöfen und Zufahrtstraßen liegen 3854 m Gleis.

Die Zeichnung auf vorerwähnte  
**Mk. 1,000,000.— 4%ige Theilschuldverschreibungen der Deutschen Strassenbahngesellschaft in Dresden**

findet am  
und zwar

**Dienstag den 8. April 1902**

in Dresden bei der **Dresdner Bank** und  
den Herren **Günther & Rudolph**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, auf Grund eines bei diesen Stellen erhältlichen Anmelde-Formulars, statt. Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jedoch bestehen.

1. Der Zeichnungspreis ist auf 100% zuzüglich der Stückzinsen zu 4% vom 1. Januar 1902 bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.
2. Bei der Zeichnung muß eine Kaution von 5% des Nennbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungstelle idealhaft besitzt, und so bald wie möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Kaution unverzüglich zurückgegeben.
3. Die Aufteilung der zugeheilten Schuldverschreibungen hat in der Zeit vom **12. bis 30. April d. J.** einschließlich gegen Zahlung des Preises (1) zu geschehen. Nach Abnahme wird die hinterlegte Kaution verrechnet beim zurückgeben.
4. Die Zulassung der vorstehenden Theilschuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse wird demnächst beantragt werden.

Dresden, den 3. April 1902.

**Dresdner Bank.**

**Günther & Rudolph.**



Inh. der kgl. Staats-Medaille.

**Gegründet 1835.**

**Fernsprecher  
Amt I, 3062.**

## Permanente Ausstellung von Braut-Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Wenig besonders mache ich das verlässliche Publikum darauf aufmerksam, daß es bei mir aus erster Hand kauft, da ich durch meine, mit allen modernen Maschinen ausgestattete Fabrik mit elektrischem Betriebe in der Lage bin, bei exakter Durchführung jedes gewünschten Styles und erstklassiger Arbeit die billigsten Preise stellen zu können.

Selbst den kleinsten Aufträgen wird alle Sorgfalt gewidmet. Wohnungspläne, Kofenanordnungen und Skizzen werden nicht berechnet. Interessenten bitte ich, meinen illustrierten Katalog kostenfrei einzufordern. — Der Besuch meiner Ausstellung ist auch ohne Kauf gern gestattet.

**Marschallstr. 3 Möbelfabrik G. Ritter, Elbberg 1.**

Wie Sonnenschein  
strahlen alle Metalle,  
nachdem sie mit

## Meyers Putz-Cream

Gratis-Proben werden zur Zeit hier vertheilt.

geputzt sind.  
In  
Dosen (Pomade) à 10 Pf.  
in  
Flaschen (flüssig) à 10 Pf.

# Mathews Müller „Champagne“

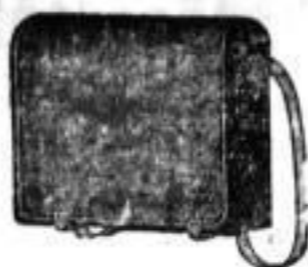
aus halbtrocken, trocken.



# Zum Schulbeginn

Wilsdrufferstrasse 10

**Otto Steinemann.**



Schulranzen in Cloth	0.50, 1.10 Mk.
Plüschranzen	1.10, 2.25 Mk.
Seehundranzen, echt	3.75 Mk.
Rindlederranzen	3.00, 8.50 Mk.
Mädchentaschen in Cloth	0.50 Mk.
do. auch als Ranzen zu tragen	1.80 Mk.
do. in Rindleder	3.00 Mk.
Bücherträger	1.75 Mk.
Schulreisszeuge	1.25, 3.00, 5.00 Mk.
Federkästen	0.25, 0.35, 0.50 Mk.
Schiefer tafeln	0.25 Mk.
Schiefergriffel in Holzkästchen	6 Stück 0.10 Mk.
Zeichenbleistifte, beste Qualität	Dtzd. 0.30, 0.35 Mk.
Bleistiftspitzer	0.50 Mk.
Reissbrettstifte	Dtzd. 6.00 Mk.
Schüleraschenmesser	0.50, 1.00 Mk.
Brot Dosen	0.25, 0.35, 0.50 Mk.
Botanikstromeln	0.35, 0.50 Mk.

# Julius Kallinich.

**Färberei und Chem. Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern, Innendekorationen, Gobolins und Möbelstoffen, Plüsch- und Seidengeweben.

**Wasch-Anstalt**

für Gardinen, Vitrinen, Leib-, Tisch- und Plättwäsche.

**Färberei und Wäscherei**

für Handschuhe, Federn, Cravatten und Sonnenschirme.

**Pneumatische Teppichreinigung.**

**Eigene Geschäfte:**

**Altstadt:**  
 Pillnitzer Strasse 37. Fernsprecher 4042.  
 Webergasse 1. Fernsprecher 2329.  
 Amalienstrasse 9.  
 Annenstrasse 23.  
 Dürerplatz 9.  
 Grunaerstrasse 30.  
 Gutzkowstrasse 21.  
 Lindenastrasse 16.  
 Marienstrasse 19.  
 Marschallstrasse 38.  
 Ostra-Allee 20.  
 Rosenstrasse 40.  
 Struvestrasse 16.  
 Wettinerstrasse 51.  
 Zöllnerstrasse 12.  
**Neustadt:**  
 Bautzner Strasse 27.  
 Bautzner Strasse 81.  
 Alaunstrasse 37.

Königsbrücker Strasse 54.  
 Königsbrücker Platz 1.  
 Leipziger Strasse 36.  
**Vororte:**  
 Blasewitz: Schillerplatz 5.  
 Ströben: Residenzstrasse 57.  
 Striesen: Tietzmannstrasse 17.  
 Schandauer Str. 43.  
 Plauen: Chemnitz Strasse 29.  
 Falkenstrasse 49.  
 Löbtau: Wilsdruffer Strasse 32.  
 Reisswitzer Strasse 17.  
 Cotta: Meissner Strasse 21.  
 Radebeul: Bahnhofstrasse 22.  
 Kötzschenbroda: Meissner Strasse 12.  
 Potschappel: Dresdener Str. 12.  
 Douben: Dresdener Strasse 33.  
 Dohna: Am Plan 10.  
 Heidenau: Bismarckstrasse 2.  
**Meissen:**  
 Elbstrasse 32.

Fabrik in Hainsberg, Fernspr.: Deuben Nr. 58.

Altmarkt 15.

**Viertel- und Halbjahrskurse für Herren und Damen.**

Honorar 120 M. (pro Monat 40 resp. 20 M.). Vorbildung für den Beruf als Buchhalter, Stenogr., Maschinenschreiber, Kassierer, Korrespondent.

**Rackow's Unterrichtsanstalten**

Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Hannover, Magdeburg, Köln a. Rh., Frankfurt am M., Dortmund, Steffin.

(Auskunft u. Prospekt kostenfrei. Amt I 8082.)

# Flechten u. Hautausschlag,

entweder frisch als veraltet, werden schnell und gründlich beseitigt durch die berühmte **Dr. Berger's Flechtensalbe**. Preis 1 M. Alleinverkauf und prompter Versandt nach auswärts durch die **Salomon's-Apotheke**, Dresden-Altmarkt 8, geg. 1500. Beruballam, Bistoxob, Kanollin, Salsolin, Praecipitat.

**Deutschlands** einziges Spezialgeschäft für **Naturoen-Knaben-Anzüge**, genau nach Vorschrift der Kaiserl. Marine. **Gnutzmann & Sebellin**, Hoffmeisterstr. 10, Kiel. **Selbstanfertigung u. Preisliste gratis.**

# Gardinenspanner.



Plätten. Plättbretter.



Für Frühjahr u. Sommer in enormer Auswahl:

**Strümpfe, Handschuhe, Trikot-Hemden, Hosen, Leibjacken, Sweaters, Wäsche**

für Kinder, Damen, Herren,

**Schürzen, Unterröcke, Corsets, billigste bis beste.**

**Glemens Birkner**

Dresden, Breitestraße 2, Ecke Seestraße, Wilsdrufferstraße 46.

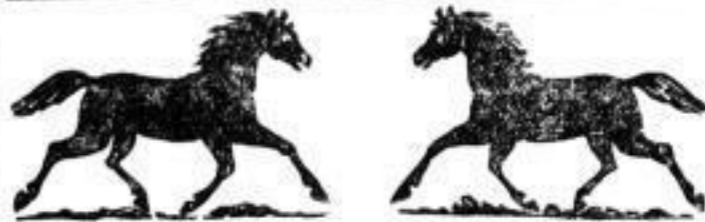
# Inventur-Ausverkauf.

Um die noch immer bedeutenden Vorräte älterer Handarbeiten aus meinem früheren Geschäft zu räumen, verkaufe ich dieselben jetzt zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

**Max Hesse, Tapfserie-Handlung,**

Pragerstrasse 42,

früher: C. Hesse, Altmarkt.



# Pferde-Verkauf.

Reize hierdurch ergeht an, daß von Montag d. 31. März mit einem frischen Transport hervorragender erstklassiger **Wagenpferde** wieder eingetroffen sind in einer Auswahl von 70 Stück darunter befinden sich 10 Paar schnelle Traber, 10 Paar erstklassige Stepper, 5 Paar Hengste, 2 Paar Jücker, mehrere Carrossier-, sowie Dogcart- und fröhliche Composterde, sowie 5 kompl. gerittenen Reitpferde. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, passende Paare ein- und zweispännig eingefahren.

Selbige stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Dresden-N., Hotel Stadt Coburg.

**Z. Bialaschewsky.**

# Braut-Wäsche.

Von einer großen, sich in Liquidation befindlichen auswärtigen Wäschefabrik laufe ich ganz unter Preis: ca. 120 Tgd. **Damen-Tag- u. Nachthemden, Beinkleider**, einfach u. eleganten Genres, darunter eine Anzahl mit echten Madetrabandbildereien. Ferner einen großen Vollen Maschinenstickereien, Handlangnetten und Hemdenpaßen. Sämtliche Waaren sind fehlerfrei, vorzügliche Qualitäten, bestens conserviert, und gelangen **fast zur Hälfte** des regulären Preises zum Verkauf.

Weiter offerire:  
 200 Stück **Betttücher**, extra groß u. ohne Naht, in Halblein Stück N. 175, 200, 220, in Prima Towles Stück N. 200, in Hiesfelder Leinen N. 340, sowie bei letzter Inventur bedeutend im Preise reduzierte einzelne Garnituren **Bettdecken, Stangenleinen, bunte Bettbezüge, Handtücher, Julets, Tischzeuge** etc. Sämtliche Waaren sind zur allgemeinen **Befichtigung** in meinem Geschäftstotalitäten offen ausgelegt.

**F. A. Horn**, Spez.-Wäsche-Ausstatt.-Gesch., Fabrik-Niederlage Dr. med. Lehmann's Hof-Unterfeld, Dresden, Margarethenstr. 4, pt. u. l. Et. (N. Hofstr.) Umtausch bereitwilligt, Versandt nach auswärts.

# Eisenconstructions Kelle & Hildebrandt

DRESDEN u. GROSSLUGA-NIEDERSEDLITZ

# Loose

Am 7. u. 8. April stattfindenden Ziehung **I. Klasse** **R. S. Landes-Lotterie** in 1, 2, 3 und 500 empfiehlt die **Dresden-Altstadt** **Kollektion von R. M. Eras**, Kreuzstraße 19, I.

# Alle Schulbücher

vorrätig bei

# Alexander Köhler

Buchhandlung,

Dresden-A.,

Welshgasse 5, nächst der Kreuzkirche.

# Enorme Posten zurückgesetzte Handschuhe.

Soweit die einzelnen Sorten reichen:

Herren-H., Gl., schw., wss., frb., j. 1.90.  
 Herren-H., Waschl. u. Suède, jetzt 1.90.  
 Herren-H., Kniwa, 3.50, 3, jetzt 2.50.  
 Herren-H., Dogskin, 4.50, jetzt 3.50.  
 Herren-H., Nappa, 4.50, jetzt 3.50

Stoff-H. aller Art, hochfeine  
 Neuhelien, 1. Fabrikate,  
 à Paar 0.50, 0.75, 1, 1.50.  
 Cravatten 0.50, 0.75,  
 Hosenträger 1.-,  
 Reiz. Kinder-H. 0.50, 1, 1.50.

**8 Elisabeth Wesseler 8**  
 8 Schloss-Strasse 8.

Handschuhwäsche vorzüglich und billig.

Fernsprecher: Amt 1, Nr. 201.  
**Weingrosshandlung und Weinstuben**  
**Max Kunath**  
 Wallstrasse 8 (Portikus), a. d. Markthalle.

Dresden-Plauen: Rich. Seibmann, Kirchstr. 1, Ecke Rathhausstr., Arthur Matthes, Reisswitzerstrasse 2c.  
 Dresden - Löbtau: Adler-Drogerie A. Schmidt, Reisswitzerstrasse 31.  
 Dresden-Trachau: Wilhelm Bochnig, Grossenhainerstrasse 11.  
 Radeberg: H. E. Hippe, Am Markt (Ecke Schlossstr.), Theodor Neunert, Götterhofstrasse 1.  
 Pirna: Paul Dähne, Dohnaische-Strasse 10.  
 Dohna: Drogerie J. Hirsch.  
 Sebnitz: Emil Reitzsch.  
 Lohmen: Wenzel Haase, I. F. C. A. Schöne.

Niederlagen in Originalpreisen:

Staatlich konzessionierte  
**Militär-Vorbereitungs-Anstalt,**  
 Direktor Professor Rudolf Pollatz,  
 Dresden, Warischnerstrasse 3.  
 Von 20 Schülern der Anstalt, die sich der diesjährigen Frühjahr-Prüfung für Einjährig-Freiwillige unterzogen, bestanden 17.

**Rackow, Altmarkt 15.**  
 Schreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Musik für Herren und Damen, Unterricht jederzeit.  
 Maschinenschreib., vert. Ausbild. 10 Wk. - 10 öffentl. Nachf. Austausch und Probezeit kostenlos. Amt 1 8062.

**Eisenacher Geld-Lotterie.**  
 Ziehung 9.-12. April 1902.

5 Hauptgew.	50,000
5	5,000
60	500-3,000
30	100-3,000
60	50-3,000
200	20-4,000
700	10-7,000
9,000	5-15,000
10,006 Gew.	120,000

Loose à 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. extra, versendet auch per Nachn.  
**Adolph Seffel,**  
 Lotterie-Kollekteur, Dresden, 1 Kreuzstrasse 1.

**Kaufen Sie Hutblumen**  
 immer nur: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.  
**Manufactur künstl. Blumen**  
**Hermann Hesse.**  
 Grösste Auswahl am Plage. Groß- und Einzel-Verkauf. Schuhmacherinnen erhalten hohen Rabatt.

**Loose**  
 141. S. Landes-Lotterie.  
 Ziehung 4. Klasse am 7. u. 8. April 1902  
 1/2 100.- 1/4 40.- 1/8 20.-  
 empfiehlt  
**C. G. Heinrich,**  
 Dresden-A., Grunerstrasse 1b.

**Pianino,**  
 Russ. - > halt., 5 Jahre Garantie, geg. Kaffe aufgehoben, bill. zu verk. Gute Pianinos billig zu vermieten.  
**E. Hoffmann,** Amalienstr. 15b.

**Patente** seit 1877  
**Otto Wolff,** Patent-Anwalt  
 DRESDEN, Viktoriastrasse 2  
 (Ecke Waldhausstrasse)  
 Marken & Musterrecht 2.

**Billige Pianinos!**  
 Um Platz für neuere Modelle zu gewinnen, habe eine Anzahl neuer vorzüglicher Pianinos, zum großen Teil erstklassiger Firmen, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf gestellt.  
**Vorteilhaftest Gelegenheit zur Anschaffung!**  
**Piano-Haus Stolzenberg,**  
 Johann Georgen-Allee 13.  
 Lieferant für Konseruatoren, Musikschulen, Seminare u. f. w.

**Loose**  
 4. Kl. 141. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung am 7. u. 8. April, empfehlen  
**Busch & Co.,**  
 Waisenhausstr. 25, gegenüber Victoria-Salon, Remise 1754.

Wäsche mit **Grosser's Waschstein!** Geht gesch. blendend weisse Wäsche!  
 St. 10 Pfg. Ueberall zu haben.

**Gelegenheitskauf.**  
 Circa **300 Kostüme**  
 aus vorzüglichsten Cheviot-Qualitäten, hauptsächlich Rod und Jacket auf Futter, so lange davon Vorrath **das Stück 12 und 15 Mk. zum Ausschauen!**  
**L. Goldmann,**  
**Damen-Mäntel-Fabrik,**  
 König Johann-Strasse 1, am Altmarkt.

**Hotel-Inventar-Versteigerung.**  
 Heute Freitag den 4. und morgen Sonnabend den 5. April Vormittags von 10 Uhr anmelnden Große Hofstrasse 2  
 die kompletten Einrichtungen von 15 Fremdenzimmern, zwei Sälen, Leutezimmern, Wirtschaftsräumen etc., als: Tische, Stühle, Kommoden, Schränke, Spiegel, Kessel, Betten, Baldachine in Geschirr, Schreib- und Nachtschreibtische, Kaffeemaschine, Handtuchhalter, Portieren, Gardinen, Lambrequins, Kissen, Teppiche, Vorhänge, Petroleum- und Gaslampen für Gas u. elektr. Licht für 1 bis 10 Alambren, Bilder, Gemälde, Polstermöbel, Dammer Sophas, Chaiselongues, Antiquitäten, Schlafsofa's, Polsterstühle u. c.; verschiedene Küchenmöbel, als: Öfen, und Geschirrschränke, Tische u. c.; ferner Wandfang- und ähnliche Thüren, kleine Lehen, eine kompl. Drehmangel u. zur Versteigerung.  
**Bernhard Canzler,** Rathsa-Auktionator u. verpfl. Taxator.

**Schuh-Reparatur-Anstalt Johann Schneider.**  
 Die Vortheile, welche meine Geschäfte bieten, dürften vielfach schon bekannt sein. Ausführung im feineren Stil.  
**Trompeterstrasse 18,**  
**Bautznerstrasse, Ecke Löwenstrasse,**  
**Nicolaistrasse 8,**  
**Zwingerstrasse 10,**  
**Neustädter Markt 1,**  
**Hertelstrasse 16.**

**Rosen,**  
 hoch-, halbblütig und niedrig, veredelte Rosen, nur in den besten Sorten, desgleichen auch Trauer- oder Gänsefüßler, Laurosen (Crimson Rambler) und die andere Sorten Rosenstöcke empfiehlt und versendet u  
**B. Rossig,**  
 Gartenbau-Dresden.

**Fracks,**  
 Rock, Salon- u. Gesellschafts-Anzüge Smoking, Cylinder Chapeau-claque (neu u. modern) verleiht und verkauft  
**Carl Bauer,** Landhausstr. 10.  
 Telefon 6197.

**Küchenmesser.**  
 Messer, Gabeln, Löffel,  
 nur Prima-Fabrikate, unverwundl. Gebrauch  
**Gebr. Eberstein,**  
 Altmarkt.

**Hacke- u. Wiegemesser**

Portièrengarnituren  
 Vitragen-Einrichtungen  
 Gardinenstangen  
 Treppenleitern etc.  
 empfiehlt  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
 Wallstrasse 7 a. d. Post.

**Citronensaft-Kuren**  
 mit Apotheker Peters sterilisiertem Medicinal-Citronensaft, aus ausgesuchten süßen Früchten, entsprechend den Anforderungen des Kaiserl. Gesundheitsamtes, künstlich erprobt u. vorzüglich bewährt bei Rheumatismus, Gicht, Gallensteinen, Frauenleiden, Verleiden, Nettleibigkeit, Blutanbrang, Rastlos, Verstopfung, sowie zur Blutreinigung u. Holsche 1, 2 u. 3 Wk. mit Ausworscht. - Weinverkauf und Versandt nach auswärts.

**Salomonis-Apotheke,**  
 Dresden-A., Neumarkt 8.  
 Solid gebaute, tönchöne **Pianinos,**  
**Harmonium** i Verkauf u. Wiederverkauf a. Edelholz, äußerst billig, Schöne, Gebauweise 19.

**Jeder Radler**  
 verlange vor Ankauf eines Rades den Katalog unserer vorzüglichen „Zenith“-Fahrräder.  
**Franz Klein & Co.,**  
 Cossbunde-Dresden.  
 Der neueste Bat-Freilauf mit Rücktritt-Bremse kann von uns an jedem neuen u. gebrauchten Rad angebracht werden. - Reparaturen, Bemalerei u. Email. führen wir schnell und gut aus. Preisangabe vorher.

**Wo ist Möbel-Kelling?**  
 Sophienkirche  
 Grosse Brüdergasse  
 39  
 Post-Platz  
 Wildrufferstrasse

Billigste Bezugsquelle für Brautausstattungen.

**Pferde-Verkauf.**

- 7jähr. braune engl. Stute, 167 Ctm. hoch, 1200 Mark.
- 7jähr. englische Fuchsstute, 170 Ctm. hoch, 1400 Mark.
- 8jähr. ungarische Hengstschimmelstute, 164 Ctm. hoch, 1800 Mark (sehr schön).

Alle drei Pferde geritten und sicher im Docart gefahren, ohne Antugaben und vollkommen gesund. Räderes **Wolkenstein,** Weitzstr. 8.

Personal. hohes, schwarzes  
**Pianino**  
 wirklich billig zu verkaufen  
 Nieschelsstrasse 15, 2. l.

90 Ltr. z. gek.  
**Vollmilch**  
 abzugeben. Off. postl. Anz.  
 dort i. Z.

J. Fabrikat, 28 J., sucht a. d. B. J. d. Belanisch, e. f. geb. Wädch., n. über 22 J., mit etw. Vermögen, behufs Heirath. B. Adressen erbeten unter T. G. 619 an „Anvalidentant“ Dresden.

neue, voll. Herrenanzüge, somit 46-48 Wk., jetzt 24-26 Wk. im Tuchlager **Waldstrasse 25, 1.**

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18  
 Freitag, 4. April 1902 - Nr. 92

Merkel für die Frauenwelt.

Werg 1851 (Fortsetzung.) Grilla's Freun-
dinnen fanden am anderen Morgen beim
Ginaultern ein todtantes Geburtagstagskind.

Haupt zeigte dunkles, glattegeheftetes Haar
und ein Gesicht, schattenhaft bleich, doch edel
in der Form, schön, wie Wapport's Madonna.

Eine ernste Frage.

Es steht ein helbes, junges Kind
Am offenen Fensterlein.
Goldblond hat's, sein Auge lacht
Wie Frühlingsvögelchen.

Marianne Wildenberg.
Roman von Hans Katlicn

Wer ihr das noch vor Monaten gelagt, daß ihre frohesten Stunden die sein würden,
die sie in den nach ihren Begriffen arbeitsigen Wohnungen schlichter Leute verbrachte.

Zum Umzug!

- Gardinenstangen
110 cm 125 cm 135 cm 150 cm 200 cm 225 cm
50 Pf. 55 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 1.50 Mk. 1.70 Mk.
Portièrenstangen, Stangendurchmesser 4 cm,
12 Ringe, 3.- bis 6.50 Mk.
Zuggardinenvorrichtung, Messingrollen, ausziehbar bis
1.25 m 1.45 m 2.50 m
50 Pf. 70 Pf. 1.85 Mk.
Rosetten Paar 20, 25, 40, 45 Pf.
Portièrenketten Paar 50 Pf.
Gardinenhalter Paar 60 Pf.
Rouleauxstangen mit Fallstab 25 Pf.
Plättbretter mit Bezug 3.- Mk.
Aermelplättbretter mit Bezug 1.- Mk.
Garderobeleisten 50, 75 Pf., 1.50 Mk.
Treppenstähle 9.- Mk.
Leitern 7.-, 10.- Mk.
Chinesische Dekorationsfächer, Vasen, Por-
zellanwaaren in grosser Auswahl.

- Rauchtische . . . 3.50, 6.-, 8.- bis 25.- Mk.
Hausapotheken . . . 4.- bis 15.- Mk.
Cigarrenschränke . . . 1.50, 3.- bis 12.- Mk.
Bauerntische . . . 3.50, 6.-, 9.50 Mk.
Hoeker . . . 2.75 Mk.
Pancelle . . . 0.50, 1.-, 3.50, 6.- Mk.
Konsole . . . 0.50, 1.-, 3.50 Mk.
Handtuchhalter . . . 0.50, 1.-, 3.- Mk.
Möbel in Kongo-Holz:
Tisch . . . 3.-, 3.50, 6.- Mk.
Bänke . . . 16.50, 19.50 Mk.
Stühle . . . 3.50, 6.50, 8.- Mk.
Hoeker . . . 2.25, 3.- Mk.
Etagèren . . . 7.50 Mk.
Blumentisch . . . 7.50 Mk.
Möbel in Eiche:
Hoeker . . . 6.50 Mk.
Bauerntisch . . . 7.75 Mk.
Servirtisch . . . 10.- Mk.

- Zimmerschmuck.
Wandbilder . . . 1.- Mk.
do. breiter Goldrahmen . . . 3.- Mk.
do. Oelgemalde . . . 12.50 Mk.
do. mod. Rahmen, Stahlstich . . . 12.50 Mk.
Hausegen . . . 1.-, 1.25, 3.- Mk.
Wandteller . . . 0.25, 0.50, 1.-, 3.- Mk.
Diaphanten 0.35, 0.75, 1.-, 1.50, 3.-, 6.-, 9.- Mk.
Nickeltische . . . 2.75 bis 25.- Mk.
Nickelservices . . . 4.-, 7.50 bis 20.- Mk.
Fenstervorsatzer . . . 0.50 Mk.
Nippfiguren und Statuen . . . 0.25 bis 0.50 Mk.
Spiegel . . . 0.50, 4.50 Mk.
Majolikablumentöpfe, Vasen . . . 0.50 bis 10.- Mk.
Ampeln . . . 1.85 bis 20.- Mk.
Hängelampen . . . 2.75 bis 60.- Mk.
Weckeruhren . . . 2.25, 2.50 Mk.
Uhren, Nickelgehäuse . . . 1.25, 3.- Mk.

Otto Steinemann, Dresden-A., 10 Wilsdrufferstrasse 10.

Die Woche

mit Extrapreisen:
Foulards, aparte Muster . . . sonst 2.00 M., jetzt Meter 0.85.
Blousen-Seide, mehrfarbig . . . sonst 2.25 M., jetzt Meter 1.00.
Rausch-Taffete, schwarz und farbig, sonst 2.50 M., jetzt Meter 1.25.
Reste für Cravatten, Schürzen, Pompadours spottbillig!
Saison-Neuheiten konkurrenzlos billig!
Grefelder Seidenhaus Seifert & Co., Prager Strasse 28, 1. Etage.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen
Hühneraugen, harte Haut
an den Fersen u. Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken
zu haben. Hauptdepot: Dresden, Wobrenapothek, Wobrenplatz.
Man achte auf Schutzmarke „Hühnerkopf“. Bestandtheile: 2 Theile
Rautschul, 1 Theil Glycerin, 1 Theil Oel, 1 Theil Salicylsäure.

Benutzen Sie eine Hausrur ohne
Berührung mit dem seit Jahrtausenden
als unvergleichl. Erfolg weitherrühmten
Wiesbadener Kochbrunnen
Preis, unsonst. - In all. Apoth. od. direkt
durch den Amtl. Versand (25 u. 50 Pf.) - 17,50
besw. 24 M.) Brunnen-Center, Wiesbaden.

Kurbelstickerei
für Decoration, Damen-Kon-
fektion etc. w. geschmackvoll an-
gefertigt u. Stoffe aller Art w.
sauber ausgek. Marckhall-
straße 44, 1. r.

mit Säumen besetzte Straße. Als Marianne, von ihrer Lektüre wenig gefesselt, sinnend emporblickte, gewahrte sie draußen Frau Staatsanwältin Richardt in Begleitung ihres Sohnes Ulrich, und sie erinnerte sich sofort eines Schreibens, das sie an diesem Morgen von ihm erhalten. Dem Brief war ein Kuvert beigelegt, an dem ein Jeder der unter der Leitung Werner's stehenden Künstlerkolonie ein Heftchen gemalt hatte.

Es war ein Werk froher Künstlerlaune, überschäumenden Künstlerübermuthes und leichtfertiger Weise die Manier der „Hypermodernen“. Es war ein Bildchen in langlichem Format, das eine Landschaft zeigte, von den Künstlern „das Bandnativ“ genannt. Denn Himmel, Hügel, Bienen und Hebstreifen, Büchlein und Wege bildete hier in übereinander folgenden Bandlinien eine Landschaft, die an leuchtendem Farbeneffekte die süßste Phantasie übertrat. Marianne hatte sich herzlich über das Bild gefreut und sofort den Liebermann, den sonnigen Humor der gottbegnadeten, freien Künstlerseelen erzählt, der aus dem Werkchen sprach.

Als sie jetzt Frau Staatsanwältin Richardt erblickte, fuhr es ihr durch den Sinn, daß sich Ehes Mutter doch ebenso wie sie darüber freuen müsse und noch mehr über den frischen, launigen Brief der Tochter, der das Bild begleitete. Marianne öffnete deshalb häufig das Fenster und bat Frau Richardt, doch für Augenblicke bei ihr einzutreten. Ulrich, dem das Herz vor Freude über die Aufforderung höher schlug, verneigte sich, die Nähe in der Hand, einige Male tief mit der unwiderstehlichen Eleganz des wohlgezogenen Oberprimars, der genau weiß, was er für die Welt bedeutet.

Frau Richardt, die umständlich bethauerte, ihre Toilette sei nicht darauf berechnet, einen Besuch zu machen, trat dennoch ein. Marianne kam beiden in liebenswürdiger Weise entgegen und führte sie selbst in ihr Bouboir, woselbst sie Ehes Brief und Bildchen liegen hatte.

Nerv Ulrich, der in aller Eile das Monocle etwas sichtbar befestigt und die tabakförmigen Rauhheiten so weit als möglich vorgezogen hatte, war entzückt, nein, fürnlich begeistert von der Liebenswürdigkeit der schönen Frau und der einfach unvergleichlichen Eleganz und Vornehmheit dieser Räume. Er wagte zunächst nur scheue Blicke in die lauchigen Ecken und Winkel, auf die Statuen, Bilder und Vasen, die es hier gab. Dummel, wie würden wir morgen die „Kommissionen“ beneiden, wenn er ihnen von diesem Besuche berichtete!

Der seine Bescheidenheit, den er hier einlog, stieg ihm zu Kopf. Seine Blicke gingen mit unerschöpflicher Bewunderung an Frau Widenberg, der sein leicht entzündbares Bräunchen in diesem Augenblicke voll und ganz gehörte. Schade, daß er um zwanzig Jahre zu spät das Licht der Welt erblickt hätte. Viele Frau hätte die Seine werden müssen, und er amnestie keinen Augenblick daran, daß er von ihr in Gnaden angenommen worden wäre. „Ah, das ist also das Bild, von dem Sie sprachen,“ sagte jetzt Frau Richardt, während sie flüchtig auf das Kuvert in ihrer Hand blickte. Ihre Augen hatten weit mehr zu thun, als dieses bunte „Heftchen“, wie sie bei sich dachte, einsehend zu betrachten, für das sie absolut kein Verständnis besaß. Sie ließ ihre Blicke prüfend umhergehen, von der Gestalt Mariannens zu der Ausstattung des Gemaches und von da durch die Portiere in den antiken Raum. „Ja, ja, der Eile geht es gut. . . .“ Das ist also das Bild.“

Sie rausperte sich vorlegen. Da sie den Humor, die Satire, die aus dem Bildchen sprach, nicht verstand, mußte sie nicht recht, was sie dazu sagen sollte. „Um, etwas merkwürdig. . . .“ „Ja, meine Eile hat früher besser gemalt.“ Ulrich, willst Du Dir einmal das Bild ansehen?“ Sie reichte es dem Sohne. „Ah ja, was ich noch sagen wollte. . . .“ Sie lebten mich so prüfend an, gewiß dieses einfachen Kleides wegen. Wenn ich freilich gewußt hätte, daß wir Sie mit unschönen würden, hätte ich mir etwas Besseres angesogen. . . .“ „Ich habe ja die Kleider daheim im Schrank hängen.“

„Aber ich bitte Sie. . . .“ „Ich sah mir Ihren Anzug bisher noch nicht einmal an. . . .“ „Wollen Sie nicht Ehes Brief. . . .?“ „Ah ja, wegen Eile hätte ich gern einmal mit Ihnen gesprochen. . . .“ „Sagen Sie. . . .“ „Sie ist doch jetzt mit den vielen jungen Malern. . . .“ „Und Malerinnen.“ „Nein, wegen auch Malerinnen so allem auf Reisen. . . .“ „Ich muß sagen,“ Frau Richardt sog die weißblonden Frauen in die Höhe und wiegte den Kopf hin und her. „Ich muß sagen, das beträgt sich nicht mit meinen Anstandsgriffen. . . .“ „Auch die Frau Gerichtsath Müller, mit der ich darüber sprach.“

„Ah! Lieber Frau Mariannens Gewicht suchte ein feines, witziges Lächeln. Ulrich, es wäre mir lieber, Du besiehst uns jetzt auf Augenblicke allein. Ich möchte mit Frau Widenberg einmal öfter über diesen Punkt reden.“

Der Anbe Ulrich bekam einen rothen Kopf, zappte nervös an seinem beginnenden Bart und warf seiner Mutter einen nichts weniger als liebesollen Blick zu. „Ich bin doch kein Kind mehr,“ sagte er etwas brüsk. Marianne, die sich seufzend dazwischen fügte, eine lange Auseinandersetzung hören zu müssen, sagte demittelnd: „Herr Ulrich raucht gewiß gern eine Cigarette. Sie finden im Nebenzimmer auf jenem kleinen Tische Alles.“ — Sie wies in das antike Zimmer. — „Bitte, bedienen Sie sich. Es hängt dort auch manches gute und werthvolle Bild, wenn Sie sich dafür interessieren.“ Ulrich verneigte sich und verschwand hinter der purpurnen, schweren Portiere.

„Was wünschen Sie mir über Eile zu sagen?“ Beste Frau Widenberg, finden Sie denn gar nichts Antöngiges dabei, daß Eile so mit wohlthunenden Männern in der Welt herumzieht?“ Sie brachen das sehr häßlich aus. „Für. . . wie es eben ist.“ Marianne blickte auf die Lippen. Dann leiste sie leise. Das war nun wieder so ein nutzloser Kampf gegen die Windmühlenslägel, wie ihn irgend von Dantes geführt.

„Kein so ist es nicht,“ erklärte sie bestimmt. „Wenn die beteiligten Künstler sind am Arbeiten, zum Zusammentragen von Notizen und Eileffekten, zum Studiren der Natur zusammengekommen. Sie müssen alle fleißig sein und in diesen Wochen für ein Jahr Einträge sammeln. Da hat Jeder in erster Linie mit sich selbst zu thun.“ „No, um Liebesgeschichten anzuhändigen, bleibt immer noch Zeit genug übrig,“ sagte Frau Richardt halblaut. „Sie beleidigen Ihre Tochter, wenn Sie derartige Gedanken mit ihr in Zusammenhang bringen.“ „Ach Du lieber Gott,“ sagte die Dame flüchtig, „ich hätte ja nichts dazwischen, aber man kennt ja die Künstler!“ — Frau Richardt konnte nicht eins. — „An's Verdröhen denk' keiner. Sie verdröhen den armen Mädchen nur die Köpfe.“ „Eile wird sich nicht so rasch den Kopf verdröhen lassen. Sie denkt und lebt nur für ihre Kunst und ihren Beruf.“ „Ja, das ist es ja eben, was mich so beunruhigt; denn da bekommt sie im Leben keinen Mann.“

Frau Richardt's Miene wurde noch weinerlicher. Marianne, die so etwas Unlogisches nicht begreifen konnte, bemerkte kopfschüttelnd: „Ja, Sie sagten doch soeben, daß Sie nicht wünschten, wenn Eile sich. . . .“ „Keine Ansicht und mein Wunsch ist der, Eile solle am besten wieder hierher. . . .“ Marianne stieß einen leichten Ruf des Schreckens und der Ueberraschung aus. „Ja, sehen Sie denn nicht, daß auf diese Weise Eile die besten Jahre ungenutzt hingehen.“ „Ungenutzt. . . .“ „Ja, natürlich ungenutzt. Wenn sie hier wäre und die Gesellschaft besuchte, jetzt, wo die Saison bald beginnen wird, so. . . .“ „So könnte sie doch einen Mann bekommen.“ „Ja natürlich!“ rief Frau Richardt erfreut darüber aus, daß Marianne sie so leicht verstanden hatte. Marianne versag die Lippen zu einem verzerrlichen Lächeln. Sie war blaß geworden und ihre Stimme bebte ein wenig, als sie antwortete: „Ich muß Ihnen offen gestehen, daß ich das Beginnen, ein junges Mädchen mit allen Mitteln zum. . . . zum Männerfang und zur Heirath zu drängen, für entehrend, für schmachvoll halte.“ „Entehrend? . . .“ „Schmachvoll?“

Frau Richardt brachte die Worte kaum über die Lippen. Ihre hellblauen Augen irrten halb verlegen, halb ärgerlich von einem Gegenstand zum anderen. Ihre Hände stüteten vor innerer Erregung. „Sie wissen selbst,“ fuhr Marianne nachdrücklich fort, „wie unglücklich Eile sich in der letzten Zeit hier gefühlt hat. . . .“ Frau Staatsanwältin räusperte sich vorlegen. „Und jetzt, wo sie glücklich und befreit ist, wo sie geistig und körperlich aufzubauen anfängt, wollen Sie das arme Mädchen wieder in diese ungeliebten Verhältnisse werfen. . . .“ „Wein, als gute Mutter können Sie das nicht wollen.“

Auf Frau Richardt's Lippen schwebte eine pikante Erwiderung. Ihre Verhältnisse stellen ungelinde sein? . . . Was meinte denn diese Frau damit? Ungeheuer? . . . In diesem Augenblicke erschien Ulrich, der dem Gespräch mit Interesse gefolgt war, unter der Portiere. Er schämte sich der Anwesenheit und Ungezogenheit seiner Mutter, die ihn jetzt, wo sie der vornehmsten folgenden Denkmalsweise Frau Widenberg's gegenüberstand, voll und ganz zum Bewußtsein kam.

„Mutter, wie kannst Du nur etwas sagen, woran Du im Ernste gar nicht denkst?“ sagte er sehr wenig respektvoll. „Eile bleibt in München. Das ist doch selbstverständlich. Wir brauchen sie hier nicht, und dort wird sie ein forsches Frauenzimmer. . . .“ Und wenn ich von Eilern ab in München studire, so habe ich doch dort Jemanden, der mich verbergen kann.“ Marianne lächelte ein wenig über die eifrigen Worte des jungen Herrchens, aus denen der Egoismus eines verwöhnten Mutterchöndchens sprach. Frau Richardt sagte etwas gedrübt: „Na ja, meinethwegen. Es war ja nicht so ernst gemeint, aber die Frau Gerichtsath. . . .“ „Ah! Was versteht denn die davon? Die ist nur glücklich, wenn sie Jemanden durchschrecken kann. Die ist das wandelnde Adreßbuch, die personifizierte Chronik sämtlicher besserer Familien in Wellershäuten.“ „Ulrich!“

In demselben Augenblicke meldete Genst, das Stubenmädchen, Kräuferin Martha Weis. Während sich nun die beiden Richardts, Mutter und Sohn, verabschiedeten, trat die glückliche Braut in's Zimmer. „Ah, meine süße Marianne, ich mußte Dich einmal sehen und sprechen!“ rief sie mit unnatürlicher Lebhaftigkeit aus, ihre ältere Verwandte umarmend. Sie erweckte vor Anderen gern den Anschein, als wäre ihr Verhältnis zu Marianne ein innig freundschaftliches. Kaum waren die beiden Besucher hinaus, so fragte sie rasch: „Was wollten denn die Richardts bei Dir?“ Als sie Mariannens lächelnd abweisende Miene bemerkte, fügte sie schnell hinzu: „Sie kamen gewiß wegen der Eile zu Dir. Die soll ja jetzt allein mit mehreren jungen Malern auf Reisen gegangen sein.“

„Martha!“ — Frau Mariannens Stimme klang dunkel vor unterdrücktem Jörn. — „Ich hätte Dich für länger gehalten, als daß Du solche Andereien, solche Abgeschmacktheiten und Bosheiten nachschwäpzt.“ „Mein Gott! Das erzählt man sich hier überall.“ „So? . . .“ „Tann bitte ich Dich, diese dummen, unvermünftigen Menschen aufzufüllen und ihrem müßigen, böshafsten Gerede energisch entgegenzutreten.“

(Fortsetzung folgt.)



## Städtische Beerdigungs-Anstalt,

Am See Nr. 2, Ecke Aunenstrasse (Stadthaus).  
Telephon Amt I, Nr. 4385.

### Sargfabrik und Magazin Kanalgasse 23 b.

Telephon Amt I, Nr. 82.

**Ausführung von Beerdigungen einfachster Art wie in bester Ausstattung und Ueberführungen nach anderen Orten des In- und Auslandes zu soliden Preisen.**

Bei eintretenden Todesfällen wolle man sich **direkt** an eine der oben verzeichneten **Geschäftsstellen** oder an die Meldestelle der nächsten **Wohlfahrtspolizei-Inspektion** wenden. Die **Beerdigungs-Rechnungen** werden vom städtischen Marstall-Amte **geprüft** und **abgestempelt**. Nicht abgestempelte Rechnungen sind **zurückzuweisen**.

**Größte, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.**

# PIETÄT

Eigne Sargfabrik und Magazine.  
Trauerwaren-Magazin.  
Man vergleiche die Tarife.

**UND**

# HEIMKEHR

Besorgung aller **UND** Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie Bestellung der **Heimbürgerin** durch die **Comptoirs**

Die Rechnungen werden nur nach **behördlich eingereichtem Tarif** aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

**Am See 26 und Bautznerstrasse 37.**  
Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

**Dr. Oetker's**

Backpulver 10 Pf.  
Vanillin-Zucker 10 Pf.  
Budding-Pulver 10 Pf.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Köchinnen in u. Droy. (Schl. i. d. Stadt).  
Vertreter:  
**Adolph Dressler, Dresden.**

**Lawn Tennis Schuhe**

mit Mercury-Sohlen  
**hervorragend leicht.**

Vorrätig in Leder und Drell  
in allen Modefarben bei

**F. & A. Hammer,**  
Pragerstrasse 24.

# Kostüm-Röcke

Special-Artikel der Konfektions-Abtheilung.

Façons, Preise und Ausführung erfreuen sich allgemeiner Beachtung.

**Enorme Auswahl in Seide u. allen Stoffarten.**  
für jede Figur und Stärke passend.

**König Johann-Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger, König Johann-Strasse Nr. 6.**

**Geldschrank**

1. mit 180 Pf. u. feinsten Geld- u. Buchschloß 85 Pf. best. Export-Becken, Tross, Niedergraben 5, 2.



Main table containing various market data including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Affien, Bank-Affien, and others. It lists numerous companies and their corresponding market values.

Dresdner Nachrichten

Hartmann & Ebert
Hauptgeschäft:
Victoriast. 28 u. 30, Dresden-A.

laden zur Besichtigung der in ihrer Sonderausstellung,
Victoriast. 7, aufgestellten kompletten Wohnungseinrichtungen ganz ergoebenst ein.

Freier Eintritt von früh
9 bis Abends 7 Uhr ohne
jeden Kaufzwang.
Kostenlose Ausführung
von Grundrissen und
Vorausanschlägen bereitwilligst.

Advertisement for 'Gicht Antiarthrin' (Rheuma) featuring a testimonial and the name 'Urtheil'.

Advertisement for 'Ephenwände' (Flaschenschranke) with an image of a bottle rack and text describing its features.

Advertisement for 'C. Robert Kunde' featuring images of various cutlery items like knives and scissors.

Handlin, Pianinos, Halbverdeck, etc. - small advertisements at the bottom left.

Sie müssen, um gesund zu werden... - small advertisement at the bottom middle.

Special-Verkaufsstelle für Berndorfer Alpaca-Silber-Tafelbestecke... - small advertisement at the bottom right.